



Stadt Kelsterbach aktuell



37. Jahrgang

Freitag, den
9. Juni 2023

Ausgabe 23/2023

Wochenzeitung mit den amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Kelsterbach

Das Stadtteilzentrum Mandelhain ist eröffnet

Bereits vor der Corona-Pandemie gab es erste Überlegungen, ein neues Stadtteilzentrum in Kelsterbach einzurichten. Pandemiebedingt hat es dann jedoch bis 2021 gedauert, damit der Caritasverband Offenbach und die Stadt Kelsterbach in konkrete Planungen gehen konnten – und ganz Vieles ist in den letzten Wochen vor der Eröffnung am vergangenen Samstag passiert, wissen sowohl Sara Bouhouchi-Gouhar von der Caritas als auch Alexander Dreyer vom Facility

Management der Stadt. Die Räume in der Mönchbruchstraße 47 konnten sich bei der Eröffnungsfeier am Samstagmittag jedoch sehen lassen und bis auf eine provisorische Stufe am Eingang erstrahlt alles in neuem Glanz und frischen, hellen Farben. Für die Inneneinrichtung wurde die Architektin Katharina Kasinger beauftragt, die sich am vorherrschenden Grün des Mobiliars orientierte und damit ein stimmiges Gesamtkonzept entwickelte. Besonders hervor-

zuheben ist, dass das meiste Mobiliar gespendet wurde und nur wenig dazu gekauft werden musste. Das sieht man dem Café und Second-Hand-Geschäft „Lieblingsstück“ jedoch nicht an. Liebevoll zusammengestellt, mit

einem offenen Raum und dennoch optischen Abgrenzungen, entsteht eine heimelige Atmosphäre. Genau das Richtige, um im Café zu verweilen oder nach neuen Lieblingsstücken zu stöbern. Und auch der Eingang wird in den kommenden Wochen fertiggestellt und mit einer fahstuhlgerechten, mobilen Rampe versehen, sagt Bürgermeister Manfred Ockel.



Schönes Fundstück



Das Grün der Stühle gab den Farbton an.



Bürgermeister Manfred Ockel (links außen), Christiane Leonhardt-Icten von der Caritas sowie Giuseppe Roselli mit Ehefrau zeigten unter anderem den namensgebenden Mandelbaum.



v.l.: Agneta Becker, Rosa Lucchini, Sara Bouhouchi-Gouhar und Axel Hechler freuten sich über die gelungene Eröffnung.

Ambulante Senioren- und Familienpflege Alexandra Schmuck® e.K.

- Pflegedienstleitung: Martina Böneke -

Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt

Grund- und Behandlungspflege Betreuungslösungen
Hauswirtschaftliche Versorgung Beratungseinsätze § 37.3 SGB XI
und vieles mehr ...

Wir sind Vertragspartner aller Pflegekassen, Krankenkassen und Sozialhilfeträger

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie sehr gern

Telefon: 06107-9811240

Fax: 06107-9811242

Internet: pflagedienst-kelsterbach.de

email: hallo@pflagedienst-kelsterbach.de

Unser Büro: Am Hasenpfad 8, 65451 Kelsterbach



auch eine Anmietung durch Bürger ist machbar. So ist vorstellbar, eine Nähwerkstatt oder Mutter-Kind-Gruppen sowie Kindergeburtstage im Mandelhain stattfinden zu lassen. „Wir sind offen für alles, wenn es möglich ist“, sagt auch Rosa Lucchini, die ebenfalls beim Caritasverband arbeitet und zusammen mit Bouhouchi-Gouhar zukünftig im Mandelhain tätig sein wird. Sicher ist schon jetzt, dass der Seniorenmittagstisch zukünftig in den neuen Räumen stattfindet. Das Mehrgenerationenhaus, in dem er bislang angeboten wird, beherbergt viele Angebote und wird zu klein für all die Aktivitäten, sagt Marcella Gröber, die bei der Stadt im Bereich Soziales arbeitet. So war ein neues Stadtteilzentrum der logische nächste Schritt. „Die einzelnen Zentren

sollen sich jedoch keine Konkurrenz machen, sondern sich gegenseitig ergänzen“, sagt sie.

Das Konzept wird im laufenden Betrieb weiterentwickelt, erklärt Bouhouchi-Gouhar. Nicht nur das Mobiliar, sondern auch die Kleidung für Frauen und Kinder seien Spenden. Natürlich hoffe man, dass sowohl Spenden als auch ehrenamtliche Helfer sich weiterhin einstellen würden. Das Angebot des Cafés werde sich nach dem Bedarf der Kunden richten. „Ich habe jedoch schon Wassereis besorgt, denn das kommt im Sommer bei den Kindern sehr gut an“, weiß sie. Außerdem wird es belegte Brötchen, Kuchen, Rohkost und weitere Snacks geben.

Fortsetzung auf Seite 4

BUNDESWEITER PROTESTTAG AM 14. JUNI 2023

UNSERE APOTHEKE BLEIBT HEUTE GESCHLOSSEN
WIR PROTESTIEREN - AUCH FÜR SIE!

Liebe Patientinnen und Patienten,

die Bundesregierung versagt den Apotheken die notwendige Wertschätzung:

- » Beim **Management der vielen Lieferengpässe** brauchen die Apotheken weniger **Bürokratie** und mehr Handlungsfreiräume
- » Das Honorar der Apotheken, der sogenannte **Festzuschlag**, ist seit zehn Jahren unverändert. Apotheken sind von der wirtschaftlichen Gesamtentwicklung abgekoppelt.
- » Steigende Kosten werden in der Apothekenvergütung gar nicht berücksichtigt.

Zuletzt haben in Deutschland so viele Apotheken **für immer schließen müssen** wie noch nie zuvor. Apotheken kaputtzusparen kann nicht im Sinne unserer Patientinnen und Patienten sein - und deshalb protestieren wir heute auch für Sie.

„Die Kelsterbacher Apotheken Europa-Apotheke, Kronen-Apotheke und Stadt-Apotheke bleiben am 14. Juni 2023 geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis.“

Für **Notfälle** finden Sie die Notdienstapotheke unter www.aponet.de.

Mehr Informationen: www.abda.de



GESUNDHEIT STATT MANGEL

49. Seniorenschiffahrt - Sommerlicher Ausflug nach Schierstein

Am Donnerstag, 1. Juni, hieß es wieder „Leinen los!“ in Kelsterbach. Zum nunmehr 49. Mal fand die von der Stadt organisierte Seniorenschiffahrt statt, die in diesem Jahr nach Wiesbaden-Schierstein führte. 255 Seniorinnen und Senioren fuhren mit der „Nautilus“, dem größten Schiff der Primus-Linie, von der Anlegestelle am Kelsterbacher Mainufer, unterhalb der Gaststätte Grüner Baum, flussabwärts in Richtung des Rheins. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen war das weiträumige Freideck bei vielen Gästen gerade zu Beginn des Ausflugs ein beliebter Aufenthaltsort, aber auch unter Deck erreichte die Stimmung schon beim Ablegen einen guten Wert auf der nach oben offenen Fröhlichkeitskala.

Für musikalische Untermalung sorgten der Musiker Ralf Olbrich und sein Akustik-Trio, die abwechselnd auf allen Decks eine bunte Mischung aus Schlägern, Popsongs und Oldies zum Besten gaben. Bei guter Musik, kühlen Getränken und schönem

Wetter wurden fröhliche Gespräche und der Blick auf vorbeiziehende Sehenswürdigkeiten wie die Raunheimer Mönchhofkapelle, die St.-Peter-und-Paul-Kirche in Hochheim, den Mainzer Dom oder das Schloss Biebrich genossen. Stadtarchivar Christian Schönstein hatte zudem eine kleine Ausstellung mit Fotos vergangener Seniorenschiffahrten zusammengestellt. Die auf zwei Stellwände verteilten Bilder luden dazu ein, sich die Zeit mit Erinnerungen an vergangene Ausflüge, die nicht nur per Schiff, sondern in den späten 1980ern auch mit Sonderzügen unternommen wurden, zu vertreiben.

Lediglich an der Schleuse Eddersheim geriet die Fahrt ein wenig ins Stocken. Hier musste das Schiff länger als geplant auf die Durchfahrt warten. Bürgermeister Manfred Ockel nutzte die Fahrtunterbrechung an der Schleuse, um die Gäste offiziell zu begrüßen und ihnen das Ausflugsziel ein wenig vorzustellen. Er dankte in seiner Ansprache Olaf Kaspar-López, der federführend

für die Organisation der Seniorenschiffahrt verantwortlich war, und dessen Kolleginnen aus dem Team Kultur, Sport, Vereinsarbeit, Museum & Sport- und Wellnessbad, sowie Sven Kleinschmidt und Mathias Wolf von der DLRG und dem Team der Veritas Ambulanz, die zur Unterstützung mit an Bord gekommen waren. Mit Volker Brambilla, der sich in Kelsterbach um die Koordination für Altenhilfe kümmert, ging Ockel nach dem Mittagessen dann durch die Reihen, um die Seniorinnen und Senioren noch einmal persönlich willkommen zu heißen und um mit ihnen in direkten Dialog über all die Themen, die sie im Alltag beschäftigen, zu treten.

Zwei Stunden Kurzurlaub an der „Schiersteiner Riviera“

Durch die längere Fahrtpause vor der Schleuse Eddersheim musste der Aufenthalt in Schierstein leider um einige Minuten verkürzt werden. Während sich der Bürgermeister mit dem Fahrrad bereits wieder auf den Heimweg machte, blieb den Ausflüglern aus Kelsterbach

aber noch genügend Zeit, die „Schiersteiner Riviera“, wie das Hafengebiet des rund fünf Kilometer südwestlich der Innenstadt Wiesbadens am Rhein gelegenen Ortsbezirks liebevoll genannt wird, zu erkunden. Neben einem Besuch in einem der zahlreichen Cafés oder Restaurants konnte gemütlich entlang der Promenade geschlendert werden, wo es pittoresque Häuser, die Nachbildung einer 1888 gefundenen römischen Jupitersäule aus dem Jahr 221, nistende Störche oder eine Kunstmole, auf der Schülerprojekte zum Thema Umwelt ausgestellt waren, zu entdecken gab. Wer sich an einen etwas weiteren Spaziergang wagte, konnte von der 1967 erbauten Dyckerhoff-Brücke die Aussicht auf das Hafengebiet genießen. Dieser Schiersteiner Fußgängersteig war bei seiner Eröffnung vermutlich die weltweit am weitesten gespannte Leichtbetonbrücke und obwohl ihr dieser Rekord bereits 1972 wieder streitig gemacht wurde, ist sie auch heute noch ein imposantes Bauwerk, von dem aus einige der

Gäste aus Kelsterbach schöne Erinnerungsfotos schossen.

Wie liegst Du schön, mein Kelsterbach

Um 14:45 Uhr nahm die „Nautilus“ dann wieder Kurs in Richtung Kelsterbach. Während einige Hartgesottene der sommerlichen Hitze auf dem Oberdeck trotzten, tanzten andere im unteren Deck des Schiffes ausgelassen zu von den Musikern vorgetragenen Songs von Hubert Kah, Ed Sheeran oder Udo Jürgens. Am nächsten Schleusenhalt gab es dann den letzten größeren Programmpunkt: Das Team vom Kulturamt hatte mit Unterstützung von Auszubildenden der Stadt Kelsterbach auf der Hin- und Rückfahrt Tombola-Lose verkauft. Auf der Heimreise nun wurden aus den 154 Teilnahmekarten 15 Gutscheine für das Sport- und Wellnessbad ausgelost, die dann an die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner ausgehändigt wurden. Der Erlös der Tombola in Höhe von knapp über 300 Euro wurde anschließend noch direkt auf dem Schiff

von Stadträtin Katja Ehrlich an die Ehrenstadträtin Ursula Will für die Lebensmittelausgabe Kelsterbach der Tafel Hessen e.V. überreicht.

Nach etwa sieben Stunden ging auch dieser schöne Ausflug zu Ende. Während beim Auftauchen der Herz-Jesu Kirche die Lieder „Wie liegst Du schön, mein Kelsterbach“, gesungen von Alfred Kunst, sowie „In Kelsterbach beim Äpfelwoi“, interpretiert von den Kelsterbacher Mainspatzen, aus den Lautsprechern erklang, ging die Stimmungskurve ein letztes Mal an diesem Tag steil nach oben. Es wurde laut mitgesungen, geschunkelt und applaudiert, so dass die Verabschiedung genauso fröhlich verlief, wie die Abfahrt am Morgen. Bei so viel guter Laune dürfte bei Vielen die Vorfreude auf die nächste Seniorenschiffahrt schon jetzt groß sein. Zumal Ockel bereits angekündigt: „Für die Jubiläumsschiffahrt im kommenden Jahr lassen wir uns ein paar schöne Überraschungen einfallen.“ (sb)



Leinen los in Kelsterbach!



Für musikalische Untermalung sorgten der Musiker Ralf Olbrich und sein Akustik-Trio



Adieu, Kelsterbach!



Vom Schiff aus konnten Sehenswürdigkeiten wie die St.-Peter- und-Paul-Kirche in Hochheim entdeckt werden



Volker Brambilla (links) und Bürgermeister Manfred Ockel im Gespräch mit den Gästen



Stadtarchivar Christian Schönstein lud zu einer Reise in die Vergangenheit der Seniorenschiffahrt ein.



Nachbildung einer 1888 gefundenen römischen Jupitersäule aus dem Jahr 221



Ein schöner Blick auf das Schloss Biebrich



Ein weiterer Blick auf den Schiersteiner Hafen.



Spaziergang entlang der Hafensperrmauer



Einfahrt in den Schiersteiner Hafen



Der Schiersteiner Hafen



Im Schatten der Bäume konnte der Spaziergang um den Hafen herum genossen werden



Auf zum Landgang!



Bürgermeister Manfred Ockel fuhr von Schierstein aus auf dem Rad zurück nach Kelsterbach



Aufmerksame Spaziergänger konnten auf den Dächern nistende Störche entdecken



Die 1967 erbaute Dyckerhoff-Brücke



Auch auf der Rückfahrt gab es noch viele musikalische Ständchen



Welch wunderbarer Blick von der Dyckerhoff-Brücke auf das Hafenbecken



Stadträtin Katja Ehrlich (links) und Olaf Kaspar-Lopez überreichten den Erlös der Tombola an Ehrenstadträtin Ursula Will

Fortsetzung von Seite 1

Das Stadtteilzentrum ...

Und natürlich Kaffee in vielen Variationen. Auch ein Fairtrade-Regal ist angedacht, das neben Kaffee zum Beispiel auch Schokolade zum Verkauf anbieten kann.

Bleibt noch eine Frage: Wie kam der Name Mandelhain zustande? Die Antwort hierauf gibt Bürgermeister Ockel. „Das war zunächst nur ein Projektname, weil wir die Fläche neben dem Zentrum begrünen wollen. Dort sollen mediterrane Mandelbäume angepflanzt werden“, sagt er. Dieser Name sei jedoch so klingvoll gewesen, dass man dabei geblieben sei. „Der kleine Anbau neben dem Ladengeschäft soll zudem eine Fahrradwerkstatt werden, in der zwei- bis dreimal in der Woche Reparaturen angeboten werden und im neu entstehenden Grünbereich sowie auf der Hälfte des Bürgersteigs vor dem Laden sollen kleine Tische und Stühle stehen, so dass man den Außenbereich nutzen kann“, ergänzt Ockel. Da das Stadtteilzentrum Mandelhain im Bezirk des Projekts „Klimainsel“ liegt, könne man diese Arbeiten über das Projekt fördern lassen



Die Second-Hand-Boutique „Lieblingsstück“ wurde sofort eingeweiht.



Auch diese Kinderküche oder das Schaukeltier kann man erwerben.

und so die Aufenthaltsqualität immens steigern. Auch weitere Bäume im Bereich des Bürgersteigs vor dem Ladengeschäft sind geplant, die dann zum Programm 1.000 klimatolerante Bäume für Kelsterbach zählen. (Text und Bilder ana)

Kelsterbacherin bei Jugend forscht ausgezeichnet

Vom 18. bis 21. Mai wurden in Bremen die Preisträgerinnen und Preisträger des 58. Bundeswettbewerb Jugend forscht gekürt. Mit dabei war auch die 18-jährige Anja Armstrong aus Kelsterbach. Gemeinsam mit ihren Mitschülerinnen Seyma Celik (18) und Jennifer Boronowska (19) von der Gustav-Heinemann-Schule in Rüsselsheim am Main hat sie im Fachgebiet Arbeitswelt die Jury besonders überzeugen können. Grund dafür ist eine kompostierbare Bioeinwegtüte, die von den drei Jungforscherinnen entwickelt worden ist. Über mehrere Versuchsreihen hinweg haben sie die dafür passende Materialbasis gefunden, ein durch Hanffasern verstärktes Biopolymer aus Glycerin, Essigsäure, Stärke und Wasser.

Damit konnte eine reißfeste Folie hergestellt werden, aus der die Bioeinwegtüten gefaltet wurden. In Versuchen wurde nachgewiesen, dass die Tragetaschen aus umweltfreundlichem Plastik gut kompostierbar sind. Der größte Teil des Stärkepolymers wurde in nur drei Wochen im Kompost von Mikroorganismen abgebaut und von den Hanffasern waren nur noch Reste zu finden. Für ihre Idee, deren Umsetzung und das große Potential eines nachhaltigen Einsatzes der Bioeinwegtüten im Alltag wurden die Schülerinnen von der Jury mit dem ersten Platz in ihrem Fachgebiet gewürdigt.

Bürgermeister Manfred Ockel lud die Kelsterbacher Preisträgerin ins Rathaus ein, um ihr persönlich zu gratulieren. Er habe großen Respekt vor dieser Leistung, so Ockel. Besonders, da für die Herstellung der Tüten ausschließlich recycelbares Material verwendet wird. Schon im vergangenen Jahr habe sie im Rahmen von Jugend forscht an einem optimierten Kunststoff gearbeitet, so Armstrong. Mit ihren beiden Mitstreiterinnen in diesem Jahr,



Bürgermeister Manfred Ockel gratuliert der Kelsterbacher Jugendforscht-Preisträgerin Anja Armstrong

die auf der Gustav-Heinemann-Schule eine Jahrgangsstufe unter ihr sind, habe sie das Ergebnis dieser Arbeit nun für die Nutzung als Tragetasche in mehrere Monate andauernden Versuchen verfeinert. Diese hält eine Maximalbelastung von mindestens 14 Kilo aus, erklärte Armstrong dem beeindruckten Bürgermeister. Ockel wünschte der Abiturientin, die nach der Schule Mathe auf Lehramt studieren möchte, alles Gute für die Zukunft. Er hoffe, dass sich die Verpackungsindus-

trie solcher Ideen annehme, denn so könne tatsächlich wirkungsvoll etwas gegen die furchtbaren Berge an Plastikmüll getan werden.

Nach dem Erhalt des Abiturs in wenigen Wochen steht Armstrong noch eine weitere Würdigung bevor: Gemeinsam mit allen anderen Bundessiegerinnen, Bundessiegern und Platzierten von Jugend forscht ist sie am 26. September zu einem Empfang durch Bundeskanzler Olaf Scholz in Berlin eingeladen. (sb)

20 Jahre Stadt- und Schulbibliothek

Am 1. Juni 2003 wurde die Stadt- und Schulbibliothek Kelsterbach vom Bürgermeister Erhard Engisch und der damaligen Leiterin Christine Reinhardt feierlich eröffnet. Genau 20 Jahre später lud das Bibliotheksteam um die heutige Leiterin Meike Betzold anlässlich des runden Geburtstags zu einem besonderen Kuchentag. Neben dreizehn größtenteils von den Mitarbeiterinnen gebackenen Kuchen gab es auch noch eine köstliche Motivtorte von „Jenn's Tortenstudio“ aus Wiesbaden. Diese wurde von Betzold gemeinsam mit Bürgermeister Manfred Ockel angeschnitten und den hungrigen Gästen serviert. Über 300 Menschen waren gekommen, um gemeinsam auf den Geburtstag anzustoßen. Neben dem Bürgermeister gehörten auch Stadtverordnetenvorsteher Frank Wiegand und Stadträtin Annerose Tanke, die einen selbstgebackenen Geburtstagskuchen mitgebracht hatte, zu den Gratulanten. Nach einem von Musikschulleiter Marc Fischer am Akkordeon dargebotenen Geburtstagsständchen durften einige wertschätzende Worte von offizieller Seite auch nicht fehlen. In seiner Ansprache hob Ockel die Bedeutung der Bibliothek für die Stadt hervor und lobte: „Es ist bewundernswert, dass aus der Bibliothek seit 20 Jahren immer wieder neue Ideen kommen“. In den 18 Jahren, die er nun schon die Bibliothek begleite – zunächst als Erster Stadtrat, später dann als Bürgermeister – habe er immer gerne mit dem Team zusammengearbeitet, so das Stadtoberhaupt weiter.

Gerichtet an die Bibliotheksleiterin sagte Ockel, Betzold könne stolz darauf sein, was sie in den vergangenen zwei Jahrzehnten geleistet habe. Stolz sei sie, erwiderte Betzold. Stolz auf 1,3 Millionen Besucherinnen und Besucher und auf über 2800 Veranstaltungen, die in den 20 Jahren für Kinder und Erwachsene angeboten wurden. Dieser Erfolg sei das Ergebnis von guter Zusammenarbeit, so Betzold weiter. Daher wolle sie besonders ihrem gesamten Team für deren Engagement und die Mitarbeit an allen neuen Ideen danken. Auch den zahlreichen Kooperationspartnern wie Schulen, Kitas, der Jugendförderung und der Musikschule sprach sie ihre Dankbarkeit aus. Von Seiten der Stadtpolitik habe die Bibliothek in den 20 Jahren ebenfalls stets Unterstützung erfahren. Besonders der Erste Stadtrat Kurt Linnert habe vor allem in den ersten zehn Jahren gemeinsam mit dem 2020 verstorbenen Klaus Mitas die Bibliothek und ihre Vorhaben gefördert. Natürlich wolle sie auch Bürgermeister Ockel danken: „Ohne ihr Engagement und Ihr offenes Ohr könnten wir nicht so arbeiten, wie wir möchten“, so Betzold.

Von der Bücherei zur Stadt- und Schulbibliothek

Vor der Stadt- und Schulbibliothek gab es in Kelsterbach bereits seit 1954 eine Stadtbücherei. Zunächst



Bibliotheksleiterin Meike Betzold (l) und Bürgermeister Manfred Ockel schneiden die Geburtstagstorte an.

war diese in der Villa Goltz auf dem Gelände des heutigen Fritz-Treutel-Haus beheimatet, bevor sie Mitte der 1970er Jahre in der Karl-Treutel-Schule untergebracht wurde. Was eigentlich nur eine Übergangslösung sein sollte, blieb bis Anfang der 2000er der Standort der Bibliothek, die nun längst nicht mehr nur mit einem Platzproblem angesichts eines stetig steigenden Bestands zu kämpfen hatte. Auch der Umstand, dass sie nicht von Fachkräften geführt wurde, entsprach nicht den Ansprüchen, die an eine moderne Bibliothek gestellt werden. Da gleichzeitig auch die Schulmediathek der IGS einen neuen Standort suchte und den Bestand modernisieren musste, lag ein Zusammenschluss beider Bibliotheken nahe. Das neue Konzept einer modernen Stadt- und Schulbibliothek für Kelsterbach war geboren.

20 Jahre Stadt- und Schulbibliothek – Einige Höhepunkte

Seit der Eröffnung des an die IGS anschließenden Neubaus im Jahr 2003 hat sich das Angebot der Bibliothek stetig weiterentwickelt. Neben neuen Medienformaten wie Toniefiguren, die vor sechs Jahren in den Bestand aufgenommen wurden, sind auch die digitalen Angebote mit der Zeit immer umfangreicher geworden. Mit dem Bibliotheksausweis können neben der Onleihe Hessen auch die Streamingangebote von Filmfreund oder Freegal Music und weitere Dienste kostenlos genutzt werden. Ein herausragendes Merkmal der Stadt- und Schulbibliothek aber sind zweifelsohne die zahlreichen Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene, die hier fast täglich angeboten werden. Prominente Gäste wie die Augsburger Puppenkiste, Christoph Biemann von der „Sendung mit der Maus“, die Kulturautoren Kobr und Klüpfel mit einer Lesung aus der Klüffinger-Reihe oder Axel Scheffler, Zeichner des „Grüffelo“, waren schon zu Gast in der Kelsterbacher Bibliothek. Zu ihren persönlichen Highlights gehörten die Auftritte der Kinder-Rockband „Randale“, sowie des Theaters „Die Stromer“ gehören, verrät Meike Betzold. Beide Formationen sind auch in diesem Jahr wieder zu Gast, erstere schon

am 14. Juni und letztere nach den Sommerferien am 20. September. Ramona Wiechmann, stellvertretende Leiterin der Bibliothek, denkt ihrerseits sehr gerne an den sehr gut besuchten Auftritt von Krimiautor Jan Seghers zurück. In jüngster Vergangenheit habe ihr die Literarische Weinprobe mit Winzer und Autor Andreas Wagner ganz besonders gut gefallen, so Wiechmann weiter. Auch der Besuch von „Unorte“-Autor Christian Setzepfand, dem sich eine auf Kelsterbacher Unorte fokussierte Fotoausstellung von Stadtarchivar Christian Schönstein anschloss, habe bleibenden Eindruck hinterlassen.

Der größte Publikumserfolg unter den Veranstaltungen ist das Sommerfest der Kinderkultur, das die Bibliothek seit einigen Jahren zusammen mit der Jugendförderung und anderen Partnern organisiert, verrät Betzold. Auch der Kuchentag, der immer donnerstags stattfindet, habe sich innerhalb weniger Monate zu einem festen Treffpunkt vieler Kelsterbacherinnen und Kelsterbacher etabliert, so Betzold.

Blick nach vorne

Die Zahl der aktiven Bibliothekskunden hat sich seit 2003 mehr als verdoppelt und mit fast 70.000 Besuchern wurde 2022 beinahe wieder das Vor-Corona-Niveau erreicht. Doch da die Zahl der Ausleihen seit einigen Jahren trotz steigender Besucherzahlen rückläufig ist, sind Betzold und ihr Team stets auf der Suche nach neuen Projekten und Ideen, damit die Stadt- und Schulbibliothek auch in Zukunft ein attraktiver Begegnungs- und Bildungsort für alle Menschen in Kelsterbach bleibt. Neben dem Projekt Bibliotheksgarten freut sich Betzold besonders auf eine geplante Kooperation mit der VHS Groß-Gerau, auf eine Ausweitung der Leseförderung und auf die neuen Angebote, die mit der von Nitjakan Bunbuamas übernommenen Projektstelle Medienpädagogik aufgebaut werden können. „Ich bin mir sicher, dass mir und meinem Team auch in den nächsten 20 Jahren nicht die Ideen ausgehen“, verspricht die Bibliotheksleiterin. (sb)



Das Team der Stadt- und Schulbibliothek

Gut informiert durch Ihr Amts- oder Mitteilungsblatt!

www.wittich.de

Wo der wilde Mohn blüht

Kennen Sie schon die neuen Blühflächen am Mainufer? Da, wo sich seit einiger Zeit alles tummelt? Vor allem Hummeln und Bienen sind dort anzutreffen, auch die wilden. Aber auch jede Menge Käfer und andere Insekten. Wo soll das nur hinführen, fragen sich da vielleicht manche Passanten im Vorbeigehen. Und andere? Die setzen sich einfach dazu. Mitten auf die Wiese, in die Sonne. Wieder andere lieber auf die beschatteten Parkbänke, die am Grünflächenrand zwischen den Bäumen und Sträuchern stehen. Bei so viel Idylle könnte es mir ganz warm ums Herz werden, wenn es nicht sowieso strahlender Sonnenschein und 24 Grad warm wäre.

Es ist der letzte Tag im Mai um die Mittagszeit. Siegfried Roscher, Landschaftsingenieur beim Kelsterbacher Kommunalbetrieb (KKB), zeigt dem lichtscheuen Pressegewächs, was am Kelsterbacher Mainland gerade durch viele KKB-Mitarbeiter umgesetzt wird. Fünf große Beete werden dort auf der bisherigen Rasenfläche angelegt. Ausgehoben, mit neuer Erde befüllt und eingerahmt mit einem ebenerdigen Pflasterband, was alles in allem eine Riesenarbeit ist. In die Beete hinein kommen viele verschiedene Blühpflanzen, Gräser und bis zu 1,5 Meter große Stauden. Farblich abgestimmt, aber mit der Tendenz das ganze Jahr über abwechselnd zu blühen oder eine andere Art von Hingucker zu bieten. Und wenn alles abgeblüht ist? Dann wird es nicht etwa ausgegraben und durch neue Pflanzen ersetzt. Das ist genau das, was vermieden werden soll, erklärt mir Roscher. „Wir haben bislang zweimal im Jahr alles neu bepflanzt mit Früh- und Sommerblühern oder, im Herbst, mit Herbst- und Winterpflanzen. Das kostet nicht nur viele Arbeitsstunden, sondern auch viel Geld“, sagt er.

Rund 80.000 Euro hat die Stadt Kelsterbach bis 2022 jedes Jahr für die zweimal jährliche Bepflanzung ausgegeben. Mir bliebe der Mund offenstehen, wenn ich nicht Angst hätte, dass mir sofort ein Insekt hineinfliegt. Also nicke ich baff. Auf Roschers Frage, was ich glaube, wieviel das Anlegen und Instandhalten der neuen, mehrjährigen Beete zukünftig kosten würde, vermute ich vor-

sichtig „etwa die Hälfte“. Falsch gedacht. Mit rund 20.000 Euro im ersten Jahr und in den Folgejahren um die 5.000 Euro für die Pflege und den eventuellen Ersatz von einzelnen Pflanzen gibt die Stadt nur noch einen Bruchteil der Ursprungskosten aus. Auch die Arbeitszeit, die bislang auf die Anpflanzung und Pflege der Blühbeete entfiel, reduziert sich dadurch und kann an anderer Stelle eingesetzt werden.

Eine Idee, wie die Beete einmal ungefähr aussehen sollen, bekommt man, wenn man den breiten Blühstreifen neben dem Kiesweg am Mainufer betrachtet oder das Beet um das Weltkriegsdenkmal an der Mainstraße. Hier sind bereits viele Stauden, Kräuter und Blühpflanzen angepflanzt, die alle mehrjährig sind. „Ich wollte weg von dem Quadratmeter gelbe Blüten, gefolgt von einem Quadratmeter blaue Blüten und so weiter“, erzählt Roscher. „Das Problem ist ja nicht nur, dass wir Pflanzen mit einer relativ kurzen Blühdauer haben, die wir ersetzen müssen, sondern auch die zeitintensive Pflege, weil man jedes kleine Unkrautpflänzchen dazwischen sofort sieht und beim Jäten unheimlich aufpassen muss, damit man nicht auf die Blumen tritt. Bei den jetzigen Blumenbeeten haben wir Pflanzen, die das ganze Jahr über etwas fürs Auge bieten und zwischen denen nicht sofort jedes Unkraut hervorblüht.“ Auch sind solche Beete unempfindlicher und enthalten unter anderem viele wilde Pflanzenarten. Dazu zählt etwa der Mohn, der mit seinem kräftig leuchtenden Rot sofort herausschicht. Gerade wilde Arten sind dafür bekannt, dass sie Wildbienen oder Hummeln anlocken. So wundert es mich gar nicht, dass am Salbei viel Betrieb ist oder der Mohn kräftig umschwirrt wird. Am Weltkriegsdenkmal entstand dadurch ein Beet, das in ruhigen Farbtönen von Blau, Violett, Weiß und Silber gehalten ist und in dem temporär rote und weiße Tulpen aufblitzen.

Die Vorarbeit zu den großzügigen Blühflächen war jedoch immens. Der KKB musste einige hundert Pflanzen und Sträucher entfernen, die im Laufe der Jahre den Blick auf das Mainufer zunichtegemacht hatten. Alleine am Weltkriegsdenkmal standen zwei



Wilder Mohn bringt Farbe in das Beet entlang des Mainweges. Foto: ana

Thujen, so groß wie das Denkmal selbst. Von Naherholung kann da wenig Rede sein. Ganz anders an diesem sonnigen Frühsommertag, an dem ich etliche Spaziergänger, erste Sonnenanbeter auf den Mainwiesen sowie eine Rentnergruppe, die für Fotos posiert, bemerke.

Aber zurück zu den geplanten Beeten. Wenn alles verblüht ist, wird es doch wohl wenigstens zurückgeschnitten, wenn es schon nicht ersetzt wird? „Nein“ ist die kurze Antwort. Denn die verblühten und abgestorbenen Stängel bieten Samenstände, die Vögeln im Winter als Nahrungsquelle und Insekten als Überwinterungsmöglichkeit dienen.

Der Umbau der Grünflächen im Stadtgebiet dauert bereits einige Jahre, fasst Roscher zusammen, und wird auch noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Doch das Ergebnis steht für sich. Nicht nur kann man von einem echten Mehrwert in Sachen Aufenthaltsqualität sprechen, auch die Biodiversität hat immens zugenommen. Mit trockenheitsresistenteren, abwechslungsreichen Pflanzen und einem gewissen Mut, nicht alles sofort akkurat zurückzuschneiden, gehen der KKB und die Stadt naheliegende, wichtige Schritte im Bereich Naturschutz. Und wenn ich mich so umgucke, vermute ich, weitere werden folgen.



Die Mainschleife im fröhlichsommerlichen Gewand.

Foto: ana



Blau, Violett und Silber geben am Weltkriegsdenkmal den Farbtönen. Foto: ana



Fünf große Blumen- und Staudenbeete helfen, die Biodiversität zu steigern. Foto: ana



Knochenarbeit: Die Mitarbeiter des KKB legen sich mächtig ins Zeug. Foto: ana

Die Stadt Kelsterbach lädt ein zu einer Informationsveranstaltung zum Thema:



Sicherheit im Alter und Betrugsvorbeugung



13. Juni 2023 | 10.30 Uhr
Fritz-Treutel-Haus, Hessensaal
Bergstraße 20, 65451 Kelsterbach

In Kooperation mit:



Kostenfreier Eintritt | Weitere Informationen:
 Beratungs- und Koordinationsstelle für Altenhilfe der Stadt Kelsterbach unter 06107/773-315 und www.kelsterbach.de

Rücksicht üben, Bäume und Hecken zurückschneiden

Im Frühjahr treiben Bäume, Hecken und Sträucher kräftig aus, bisweilen über die Grundstücksgrenze hinaus und in den öffentlichen Verkehrsraum hinein. Äste und Zweige können so leicht zum Hindernis für Fußgänger, Radfahrer sowie den motorisierten Verkehr werden und diese sogar in Gefahr bringen. Dies gilt insbesondere für Kinder, die mit dem Fahrrad vom Gehweg auf die Straße ausweichen müssen. Auch Straßenlaternen und Verkehrsschilder dürfen nicht vom Grün verdeckt werden, da sonst ebenfalls die Verkehrssicherheit beeinträchtigt wird. Die Verpflichtung der Straßennutzer, ihr Grün zurückzuschneiden, ist in Paragraph 27, Ziffer 5, des Hessischen Straßengesetzes geregelt. Dort heißt es: „Die Eigentümer und Besitzer von Grundstücken innerhalb der geschlossenen Ortslage sind verpflichtet, den von ihrem Grundstück auf öffentliche Straßen ragenden Bewuchs zu beseitigen. Kommen die

Eigentümer oder Besitzer dieser Verpflichtung nicht nach, so kann die Straßenbaubehörde nach Aufforderung auf Kosten der Eigentümer oder Besitzer die Beseitigung des überhängenden oder herausragenden Bewuchses veranlassen.“ Die Stadtverwaltung bittet deshalb alle Kelsterbacher Grundstückseigentümer darum, Rücksichtnahme zu üben und ihre Pflanzen, wo es nötig ist, entsprechend zurückzuschneiden. Idealerweise schneidet man Bäume, Büsche und Hecken im Herbst und Winter zurück. Dabei gibt es von Oktober bis Februar keinerlei Beschränkung. Von März bis September dürfen zum Schutz wildlebender Tiere – zum Beispiel brütender Vögel – lediglich leichte Pflegeschnitte vorgenommen werden, schreibt das Bundesnaturschutzgesetz vor. Ausnahmen sind bei akuter Gefährdung der Verkehrssicherheit zulässig. (wö)

Herzliche Einladung zu unserem Nussbaumfest am Freitag, 23. Juni 2023



Um 15.00 Uhr beginnt das Nussbaumfest im romantischen Pfarrhof der Ev. – Luth. St. Martinsgemeinde, Pfarrgasse 5, unter Mitwirkung unserer Kita St. Martin und der Bürgermeister Hardt-Schule. Es ist immer schön, sich unter dem Nussbaum bei Kaffee und Kuchen sowie einem Glas Wein zu treffen. Bringen Sie ihre Freunde und Familien mit, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Zweites Nachbarschaftsfest der Caritas wieder ein voller Erfolg

Nach dem gelungenen Einstand im Oktober 2022 fand am vergangenen Samstag nun die zweite Auflage des von der Caritas organisierten Nachbarschaftsfests statt. Nachdem die Premiere noch auf dem Hof der St.-Markus-Kirche stattgefunden hatte, zog das Fest dieses Mal auf das Gelände der Karl-Treutel-Schule um. Hier gab es nicht nur mehr Platz für die zahlreichen Stände, sondern auch für die musikalischen wie tänzerischen Darbietungen und das Spieleangebot der Jugendförderung. Bürgermeister Manfred Ockel und Stadtverordnetenvorsteher Frank Wiegand besuchten gemeinsam mit Sabine Bächle-Scholz, der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der CDU-Kreistagsfraktion, die einzelnen Vereine und verschafften sich so einen Überblick über das vielseitige, oftmals schmackhafte Angebot an den einzelnen Ständen.

Denn gerade kulinarisch wurde eine ganze Menge geboten. So konnten sich die Besucherinnen und Besucher beim Frauenbeirat Marokkanischer Kulturverein mit frischem Minztee verwöhnen lassen. Neben Kuchen und Salat gab es an diesem Stand auch eine süße Couscous-Variante und Baghrir, eine Art marokkanischer

Pfannkuchen, der traditionell mit Olivenöl serviert wird, hier aber mit süßen Toppings angeboten wurde. Bei „Mehter und Folklore Europa e.V.“ konnten türkischer Mokka, Waffeln oder vegane Frikadellen genossen werden, während DITIB Kelsterbach türkische Pizza und Kuchen anbot. Der Griechisch Byzantinische Kulturverein „Agia Sophia“ servierte Süßes und Deftiges wie mit Feta-Käse gefüllte Hörnchen und Schokobrownies, und am Stand der portugiesischen Schulklasse aus Kelsterbach konnte man bei Quiche, Pastete oder portugiesischem Kuchen auf kulinarische Entdeckungsreise gehen. Der Blick „Über den Tellerrand“ lohnte sich ebenfalls: Der Kelsterbacher Verein offerierte Brote mit würzigem Giersch-Pesto oder erfrischendem Rote-Beete-Tartar.

Neben einem Stand der Caritas selbst gab es auch noch einige Verkaufsstände. Bei Juliane Sturm von „Hannalinen“ konnten liebevolle Stoffunikate wie Taschen oder Kissen entdeckt werden. „Ich freue mich, wieder mit dabei zu sein“, sagte Sturm, die bereits beim ersten Nachbarschaftsfest Selbstgeknähtes angeboten hatte. Neben ihrem Stand gab es noch hand-

gemachte Schmuckstücke sowie einen 50-Cent-Flohmarktstand der Flüchtlingshilfe. Hier wurden CDs, Kissen, Puppen, Spiele oder auch Decken verkauft – alles für nur 50 Cent. „Es geht uns nicht darum, das große Geld zu machen“, erklärt Agneta Becker von der Flüchtlingshilfe. „Vielmehr wollen wir den Sachen ein neues Zuhause verschaffen, die einfach zu schade zum Wegschmeißen sind.“

Auch die Freiwillige Feuerwehr Kelsterbach war mit einem Einsatzfahrzeug vor Ort, das alle Interessierten gerne genauer inspizieren durften. Daneben bot das Team um Stadtbrandinspektor Christian Rolle noch ein Wasserspiel sowie eine Fotostation, die sich bei den Kindern einer ebenso großen Beliebtheit erfreuten, wie die Hüpfburg, der Bobby-Car-Pacours und die anderen Angebote der Jugendförderung.

Neben den Ständen und Spieleangeboten gab es auch ein kulturelles Angebot, das mit einem Auftritt der Streicherklasse des Jahrgangs 6 der IGS unter der Leitung von Musiklehrer Martin Mattern eröffnet wurde. Besonders mit ihrem letzten Stück, einer für Streicher arrangierten Version des Queen-Klassikers „We will

rock you“, wurde das Publikum perfekt auf die darauffolgenden Tanzdarbietungen eingestimmt. Die jungen Tänzerinnen und Tänzer von den „Zappelfüßen“ und „Girls in Motion“ von der TSG Flair, sowie „Hip Hop for Kids“ und dem Griechisch Byzantinischen Kulturverein „Agia Sophia“ sorgten bei den Zuschauerinnen und Zuschauern für eine Begeisterung, die auch ganz generell auf dem Festgelände zu spüren war.

Sara Bouhouchi-Gouhar, die das Nachbarschaftsfest mit ihren Kolleginnen und Kollegen vom Mehrgenerationenhaus Kelsterbach organisiert hat, zeigte sich zufrieden mit dem Zuspruch sowohl von Seiten der Vereine als auch von den Gästen: „Ich freue mich, dass dieses Mal wieder viele Vereine aus Kelsterbach die Möglichkeit wahrgenommen haben, sich zu präsentieren“, so Bouhouchi-Gouhar. Man habe aus der Erfahrung des ersten Fests gelernt und habe einiges verbessert. Sie hoffe, dass dieses schöne Fest nach dem Erfolg in diesem Jahr auch in Zukunft so gut angenommen werde. Dann soll es immer vor den Sommerferien stattfinden. (sb)



Bürgermeister Manfred Ockel (3. v.l.) und Stadtverordnetenvorsteher Frank Wiegand (2. v.l.) genießen frischen Minztee am Stand des Frauenbeirats Marokkanischer Kulturverein
Foto: (sb)



Viel Leckeres gab es auch am Stand der portugiesischen Schulklasse aus Kelsterbach
Foto: (sb)



Das Team der Freiwilligen Feuerwehr Kelsterbach bot den Kindern tolle Aktionen an
Foto: (sb)



Viel Applaus gab es für die verschiedenen Tanzperformances etwa von den „Hip Hop for Kids“
Foto: (sb)



Aktuelles aus der Bibliothek

Schließtag der Bibliothek

Am Freitag, 9. Juni bleibt die Bibliothek aufgrund des Brückentages nach Fronleichnam geschlossen.

Info-Nachmittag für Eltern in der Stadt- und Schulbibliothek - Mehrsprachigkeit als Chance - Zweisprachige Bilderbücher am Montag, 12. Juni von 14 Uhr bis 16 Uhr

Die Sprachförderkräfte der Kelsterbacher Kitas geben an diesem Nachmittag fachlichen Input zur Förderung der Mehrsprachigkeit von Kindern.

Eltern erhalten zahlreiche praktische Tipps, wie sie zu Hause im Alltag die Anwendung der verschiedenen Sprachen unterstützen können. Gleichzeitig werden empfehlenswerte zweisprachige Bilderbücher vorgestellt.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Diese kann direkt in der Bibliothek erfolgen oder in den Kelsterbacher Kitas. Während der Veranstaltung wird Kinderbetreuung in der Bibliothek angeboten.

Kinderrockkonzert mit Randle am Mittwoch, dem 14. Juni um 15.30 Uhr

Randle, die Kinder-Rock-Band ist wieder zu Gast in der Bibliothek. Mit ihren coolen, lustigen und rockigen Kinderliedern rocken sie die Bühne. Kinder ab 4 Jahre sind eingeladen mitzumachen. Eintrittskarten gibt es für 3€ pro Person in der Bibliothek.

Donnerstag ist Kuchentag! am 15. Juni von 14 Uhr bis 17.30 Uhr

Jeden Donnerstag findet in der Bibliothek der Kuchentag statt. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf leckeren Kuchen freuen. Gebacken wird von Vereinen, Kindergärten, Schulklassen... Am 15. Juni freut sich das Bibliotheksteam auf den Marokkanischen Verein.

oK - offene Kunstwerkstatt am Freitag, 16. Juni von 15.30 Uhr bis 17 Uhr

Immer freitags – außer am Kino-Freitag – wird das Lernstudio zur Künstlerwerkstatt umgebaut. Wechselnde Projekte werden für Jungen und Mädchen ab 6 Jahre angeboten. Jeder kann einfach vorbeikommen.

IT-Sprechstunde in der Bibliothek am Mittwoch, den 28. Juni von 16 Uhr bis 18 Uhr

Mathias Hein von der Firma HEINWERK.IT berät die Besucherinnen und Besucher der Bibliothek zu Themen rund um Internet und PC. Fragen zur Onleihe und den Endgeräten können genauso gestellt werden, wie zu Internet, Mobilfunk oder SmartHome.

Die IT-Sprechstunde ist für alle Bibliotheksbesucher vor Ort kostenlos. Ein weiterer Termin für dieses Jahr ist am 4. Oktober ebenfalls von 16.00 bis 18.00 Uhr geplant.

Saatguttauschbörse

Die Saatguttauschbörse freut sich über weitere Saatgutspenden. Wer Saatgut übrig hat, kann Tütchen mit Sämereien in der Bibliothek abgeben und dafür andere Sorten eintauschen. Vielleicht sind noch verschiedene Gemüse- oder Blumensamen übrig, die in diesem Frühjahr nicht ausgesät werden konnten. Oder es gab eine reichere Blumensamenernte aus dem letzten Herbst als erwartet? Das Saatgut sollte möglichst sortenrein und beschriftet sein.

Flüsterstunde in der Bibliothek

Jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr wird in der Bibliothek nur noch geflüstert. Eine Stunde für Lesende, Ruhesuchende und Lernende.

Offene Krabbelgruppe

Jeden Donnerstag treffen sich Krabbeletern mit ihren Kindern bei uns in der Bibliothek zum Spielen, Krabbeln, Lesen und Austauschen.

Das Lernstudio bauen wir für Euch um!

Ab 10 Uhr bis ca. 12 Uhr. Bei Interesse bitte in der Bibliothek melden!

Weitere Informationen können unter www.stadtbibliothek-kelsterbach.de auf www.facebook.com/BibliothekKelsterbach/ oder auf www.instagram.com/bibliothek_kelsterbach/ nachgelesen werden.

Gerne informieren wir auch vor Ort zu den normalen Öffnungszeiten, per Telefon 06107-773-555 und E-Mail: stadtbibliothek@kelsterbach.de. (rw)

Gut informiert durch Ihr Amts- oder Mitteilungsblatt!

Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG
Druck: Druckhaus WITTICH KG
Verlag: LINUS WITTICH Medien KG
Anschrift: 54343 Föhren, Europa-Allee 2 (Industriepark Region Trier, IRT)

Verantwortlich:
amtlicher Teil: Bürgermeister Manfred Ockel,
Mörfelder Str. 33, 65451 Kelsterbach
Martina Drolshagen, Verlagsleiterin
übriger Teil: Melina Franklin, Produktionsleiterin
Anzeigen:

Zentrale: Tel. 06502 9147-0, E-Mail: service@wittich-foehren.de

Erscheinungsweise: wöchentlich
Zustellung: Kostenlose Zustellung an alle Haushalte, Einzelbezug über den Verlag

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Impressum



Grillverbot im Südpark

Die Temperaturen steigen und mit ihnen das Verlangen der Menschen, sich im Freien aufzuhalten. Was gibt es da Schöneres, als sich mit Freunden oder Familie zum gemeinschaftlichen Grillen zu treffen. In der Grünanlagensatzung der Stadt Kelsterbach ist allerdings festgesetzt, dass es verboten ist, in Grünanlagen „offenes Feuer zu entzünden, zu unterhalten oder Grillgeräte zu verwenden.“ Das gilt auch für den Südpark, in dem erfahrungsgemäß gerade an besonders sonnigen Wochenenden zahlreiche Menschen der Versuchung erliegen, sich nicht an die durch die Satzung geregelten Vorgaben zu halten. Dabei hat das Verbot ernstzunehmende Hintergründe, wie Martin Klepper vom Kelsterbacher Kommunalbetrieb (KKB) erklärt. Zum einen führe das Wildgrillen auf den Wiesen zu verbrannten Rasenflächen, so Klepper. Zudem gebe es im Park waldähnliche Bestände mit Totholz, das sich durch Funkenflug oder achtlos entsorgte Asche leicht entzünden kann. Von wild aufgestellten Grills gehe zudem auch für im Park spielende Kinder eine gewisse Gefahr aus, die durch das Verbot gebannt werden soll. Ein weiterer Grund dafür, dass ein Grillverbot ausgesprochen wurde, sind die Wildschweine,

die von weggeworfenen Nahrungsresten angezogen werden. Das kann nicht nur für den Menschen gefährlich werden. So besteht die Gefahr, dass sich unter den Wildschweinen die afrikanische Schweinepest, die durch Rohwurst übertragen wird, ausbreitet. „Das könnte zu einem echten Problem werden“, so Klepper, da dann Wildschweine in großem Umfang geschossen werden müssten, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern. Einzig an den Grillstationen 1 und 2 darf im Südpark gegrillt werden. Deren Nutzung muss aber bei der Stadtverwaltung angemeldet werden. Dies kann einfach online erledigt werden: Im Bereich E-Service der Internetseite www.kelsterbach.de können in der Rubrik „Vermietung“ die Grillstationen angemietet werden. Wichtig ist zu beachten, dass nur die vor Ort bereitgestellten Grillöfen verwendet werden dürfen. Es ist nicht erlaubt, zusätzlich eigene Grillgeräte zu benutzen. Um die Besucherinnen und Besucher des Südparks auf das Grillverbot hinzuweisen, wurden neue mehrsprachige Hinweisschilder aufgestellt. Zudem wird es vermehrt Kontrollen durch einen Wachdienst geben. Wer sich nicht an das Verbot hält, muss mit einem Bußgeld rechnen. (sb)



Mehrsprachige Hinweisschilder weisen auf das Grillverbot hin

Familientag in der Friedensgemeinde

Am Sonntag, den 18. Juni findet ein Familientag in der Friedensgemeinde statt. Der Tag beginnt um 10.30 Uhr im Gemeindezentrum der Friedensgemeinde im Brandenburger Weg 7 mit einem Familiengottesdienst. Dieser Gottesdienst wird mit Freunden aus der Niederländischen Partnergemeinde in Nijmegen gefeiert. Er beschäftigt sich mit dem Thema: Vertrauen. Vertrauen ist die Grundlage

dafür, dass man Mut für das Leben bekommt. Anschließend wird es ein kleines Mittagessen mit Suppe und Brötchen geben. Gestärkt beginnt dann der Ausflug in den Klettergarten in Rüsselsheim, der gegen 16 Uhr endet. Wer mitfahren möchte, meldet sich bitte bis zum 13.06. im Gemeindebüro unter Tel 4183 oder per Mail unter friedensgemeinde-kelsterbach.online.

Angebote des Caritaszentrums in Kelsterbach - Mehrgenerationenhaus/ Familienzentrum

Baby- & Kinderflohmarkt

Datum: Samstag, 17. Juni

Mehr Infos – Telefon 069 20000-442 oder E-Mail caritas-kelsterbach@cv-offenbach.de

Spiele und Bewegung

(für Grundschul Kinder)

Datum: jeden Dienstag

Uhrzeit: 17 Uhr bis 18.30 Uhr

Nur mit Anmeldung!

Mehr Infos – Telefon 069 20000-442 oder E-Mail caritas-kelsterbach@cv-offenbach.de

Kolpinggruppe Kelsterbach

Zu diesem Thema lädt die Kolpinggruppe Kelsterbach zum Bildungsabend 13. Juni, um 19:00 Uhr, in das Gemeindezentrum der St. Markuskirche ein: Soziale Arbeit in Kelsterbach am Beispiel der Menschen mit Fluchterfahrungen, die Sozialberatung im Sozialen Netzwerk sind die Themen von Referentin Agneta Becker an diesem Abend.

Zahlen, Daten, Fakten und Alltägliches – aber auch viel Persönliches – aus der Arbeit mit Menschen in belasteten Lebenslagen werden besprochen. Die Arbeit der Stadt Kelsterbach und der Caritas werden dargestellt, aber auch Ihre Fragen zu diesem Thema sollen behandelt werden.



Meldungen aus dem Kreis

Onlineseminar: Solarstrom und mehr

In Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Klimaschutz des Kreises Groß-Gerau bietet die Kreisvolkshochschule Groß-Gerau Mitte Juni ein Online-Seminar an, das sich mit aktuellen Fragestellungen rund um die Solarenergie beschäftigt. Diese Informations- und Diskussionsveranstaltung wird im Rahmen des Programms „Zukunftsgerechte Energie für alle. Energie trifft...“ von der LandesEnergieAgentur Hessen (LEA) gefördert.

Strom- und Energiepreise sind deutlich gestiegen und die Umwelt braucht Sonnenstrom, um die Klimaziele zu erreichen. Zudem entlastet richtig eingesetzte Solarenergie die Haushaltskasse nachhaltig. Erster Kreisbeigeordneter Adil Oyan freut sich, dass der Informationsbedarf so groß ist: „Wir hatten bei der ersten Veranstaltung der Solarkampagne 2023 mehr als 130 Teilnehmende bei uns im Landratsamt. Viele konnten persönlich nicht dabei sein. Deswegen kommen wir jetzt mit einem Online-Angebot nochmals auf die Menschen zu.“

Im Herbst folgen zwei weitere Veranstaltungen zum Thema Solarstrom und eine Schulung für Multiplikatoren in den Kommunen. „Jeder, der sich zu diesem Thema informieren möchte, wird das in diesem Jahr tun können“, so der Erste Kreisbeigeordnete.

Bei der Veranstaltung am **Montag, 19. Juni 2023**, wird der Architekt und Energieberater Akke Wilmes in seinem Vortrag die Zusammenhänge von PV-Technik, Konstruktion und Speicherung erklären. Dabei steht die Frage im Vordergrund, welche Maßnahme aktuell Sinn hat - ökologisch und ökonomisch betrachtet. Wie können Verbraucher*innen die Technologie optimal nutzen, um CO₂ und Geld einzusparen? Was ist möglich, wie wichtig und wirtschaftlich sind Speicher? Um solche Themen geht es. Anhand von Beispielen werden die verschiedenen Möglichkeiten und Zusammenhänge dargestellt und die Einbindung von Wärmepumpen und E-Mobilität erklärt. Referent Akke Wilmes steht am Ende für Fragen zur Verfügung.

Die Veranstaltung (Kursnummer 31GG10041) via ZOOM beginnt am 19. Juni um 18 Uhr. Die Zugangsdaten gibt es nach der Anmeldung. Diese ist im Servicebüro oder über die Website der Kreisvolkshochschule möglich: Telefon 06152 1870-0, Mail info@kvhsgg.de, Internet www.kvhsgg.de. Die Teilnahme am Online-Seminar ist kostenfrei. Informationen zum Thema auch unter <http://klima.kreisgg.de>. (Kreis GG)

Pflege hat Zukunft im Kreis

Die ambulante und stationäre Versorgung kranker und hilfebedürftiger Menschen ist eine zentrale Aufgabe der Daseinsfürsorge des Kreises Groß-Gerau. Neben dem Aufbau ambulanter und stationärer Unterstützungsangebote für pflegebedürftige Menschen ist die Sicherung ausreichender Arbeits- und Fachkräfte die grundlegende Voraussetzung, um eine gute Pflege auch in Zukunft sicherstellen zu können.

Bereits seit 2018 unterstützt der Kreis Groß-Gerau mit der Pflegekampagne „Gute Pflege im Kreis Groß-Gerau“ Maßnahmen zur Sicherstellung von Fachkräften. Dabei stehen folgende Handlungsfelder im Mittelpunkt: Image und Attraktivität der Arbeitsfelder; Ausbildung im Pflegeberuf; Beratung und Information der Pflegeeinrichtungen; Fachkräfte mit Migrationshintergrund gewinnen.

Zahlreiche Maßnahmen wurden bereits und werden noch im Kreis Groß-Gerau umgesetzt - zum Beispiel ein jährlicher Pflegeinformativtag der Berufsbildenden Schulen Groß-Gerau, eine Broschüre mit vielen Informationen für Quereinsteiger in Hauswirtschaft, Betreuung und Pflege, Öffentlichkeitskampagnen im ÖPNV, Kooperationen mit Kreisvolkshochschule, Arbeitsagentur und Kommunalem Jobcenter oder auch die Schaffung eines Ausbildungsverbundes. Darüber hinaus hat die vom Kommunalen Jobcenter Kreis Groß-Gerau koordinierte Fachkräfteallianz Kreis Groß-Gerau die Sicherung der Fachkräfte in der Pflege als Themenfeld definiert.

Pflegekampagne und Fachkräfteallianz des Kreises sind es denn auch, die nun zwei Veranstaltungen zur Gewinnung und Bindung von Arbeits- und Fachkräften in Pflegeberufen anbieten.

Dabei steht die Informationsmesse am Donnerstag, 15. Juni, allen offen. Von 10 Uhr bis 15 Uhr heißt es im Landratsamt Groß-Gerau „Einsteigen, umsteigen, durchstarten – Arbeitsfelder und Beschäftigungsmöglichkeiten in Pflege- und Gesundheitsberufen“. Arbeitgeber und Interessierten an Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten in der Pflege - dies können auch Berufe in Hauswirtschaft oder Verwaltung sein - wird ein Forum zur Information und zum persönlichen Austausch geboten. Die Besucher können an den zwölf Infoständen Beschäftigungsmöglichkeiten in Pflegeberufen kennenlernen. Kurzvorträge zeigen die Ausbildungs- und Verdienstmöglichkeiten auf, Auszubildende und Pflegekräfte berichten aus der Praxis. Der Besuch der Messe ist ohne Anmeldung möglich.

Zum Online-Fachtag für Arbeitgeber am Freitag, 16. Juni, ist hingegen eine Anmeldung erforderlich, der Link ist auf der Internetseite des Kreises, www.kreisgg.de, in der Rubrik Gesellschaft > Familie > Senioren zu finden. Bei dieser Veranstaltung geht es ums Thema „Aktiv gegen den Pflege-Engpass: Fachkräfte in der Pflege und Betreuung gewinnen und sichern, aber wie?“. Die Referenten vom Hessischen Sozialministerium, vom Pflegequalifizierungszentrum Hessen, dem Ambulanten Pflegezentrum im Ried und der Arbeitskammer Saarland zeigen praktische Wege auf, wie der Einstieg und Verbleib in der Pflege durch einen partizipativen Führungsstil, familienfreundliche Arbeitsbedingungen und eine gute Dienstplangestaltung gesichert werden können.

Im Fokus stehen die Zielgruppen der Berufsabbrecher und Teilzeitkräfte: Welche Arbeitsbedingungen motivieren diese, in ihren Beruf zurückzukehren bzw. die Arbeitszeit wieder aufzustocken? Ein weiteres Thema der Fachtagung ist die Gewinnung von Pflegekräften mit Migrationshintergrund und ihre Integration in bestehende Teams. Neben Handlungsansätzen und guten Praxisbeispielen werden Fördermöglichkeiten und gesetzliche Voraussetzungen aufgezeigt. (kvgg)

Was ist los in Kelsterbach

Sommer-Action: Teen-Festival und Ferienspiele!

Die Petrusgemeinde Kelsterbach bietet auch in diesem Jahr wieder ein **Ferienspiel-Angebot** für Kinder und Jugendliche! Die Freikirche organisiert in den kommenden Sommerferien zwei Angebote für verschiedene Altersklassen:

Zunächst gibt es das **„Teen-Festival“**: vom 24.-29.7. wartet auf die Teilnehmer ein Zeltplatz im Fischbachtal und **4 Tage voller Gemeinschaft** und Freizeit, actiongeladener Spiele, Frühstücksbuffet, Workshops, Zeit mit Gott und vielem mehr.

Das danach folgende Angebot richtet sich an **Kinder von 9-12 Jahren**: der Teilnehmer ein Zeltplatz im Fischbachtal und **4 Tage voller Gemeinschaft** und Freizeit, actiongeladener Spiele, Frühstücksbuffet, Workshops, Zeit mit Gott und vielem mehr.

Das danach folgende Angebot richtet sich an **Kinder von 9-12 Jahren**: der Teilnehmer ein Zeltplatz im Fischbachtal und **4 Tage voller Gemeinschaft** und Freizeit, actiongeladener Spiele, Frühstücksbuffet, Workshops, Zeit mit Gott und vielem mehr.

Auf der Homepage www.petrusgemeinde.de können Sie Kinder auch online anmelden!



Politische Themen

Stadtverordnetenversammlung: Nächster Schritt zur Nachnutzung Karl-Treutel-Schule

Es geht voran. Zwar dauert es noch etwas, bis die Bagger rollen und der Neubau der Karl-Treutel-Schule errichtet wird, doch traf die Stadtverordnetenversammlung Vorbereitungen für die Zeit danach. Der Beschluss, das bisherige Areal der Schule, im Rahmen einer Konzeptvergabe neu zu entwickeln, wurde bereits im vergangenen Jahr getroffen. Nun wurden die ersten Weichen gestellt, wie das Quartier zukünftig aussehen wird. „Wir sehen die Fläche als Chance, neue Wege zu gehen und ein Quartier zu entwickeln, das sich in die bestehende Struktur einpasst“, so Christine Breser, stellvertretende Vorsitzende der CDU-Fraktion. Zuvor waren fünf städtebauliche Entwürfe zur künftigen Gestaltung des Areals eingereicht worden, nun wurde ein Siegerbeitrag auserkoren, der nun die Grundlage für die weiteren Planungen darstellt. Aus Sicht der CDU ermöglicht der Siegerbeitrag eine sinnvolle und nachhaltige Quartiersentwicklung. Die Stadtverordneten beauftragten weiterhin den Magistrat, ein Überholverbot einspuriger Fahrzeuge, z.B. Fahrräder, Mopeds oder Roller, im Stadtgebiet zu prüfen. Der Antrag der CDU zielt darauf ab, den Verkehr in Kelsterbach sicherer zu machen und Gefahrenstellen für einspurige Fahrzeuge zu entschärfen. Das Überholverbot für Fahrräder und ähnliche Fahrzeuge durch mehrspurige Fahrzeuge ermöglicht seit der letzten Novelle der STVO ein neues Verkehrszeichen. Wo dies in Kelsterbach sinnvoll aufgestellt und eingesetzt werden kann, überprüft nun der Magistrat.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Kelsterbach

Vorschlagsliste für die Neuwahl der Schöffen/-innen für die Amtsperiode 2024-2028

Die in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 05.06.2023 beschlossene Vorschlagsliste für die Neuwahl der Schöffen/-innen liegt gemäß § 36 Abs. 3 GVG in der Zeit vom 12. - 16. Juni 2023 im Rathaus der Stadtverwaltung Kelsterbach, 1. Stock, Zimmer 103, Mörfelder Straße 33, 65451 Kelsterbach, während der allg. Geschäftszeiten (montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr) zu jedermanns Einsicht aus.
gez. Weikl, Oberamtsrat

Ende des amtlichen Teils

Freiwillige Feuerwehr Kelsterbach

Lehrgang für Hubrettungsfahrzeuge

Die Drehleiter ist ein wichtiges Hilfsmittel zur Menschenrettung, für den Löscheinsatz oder auch zur technischen Hilfeleistung. Vom 02.06.2023 – 04.06.2023 wurden bei uns am Standort 10 Feuerwehrleute, davon 2 der Feuerwehr Mörfelden-Walldorf ausgebildet. Alle haben den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren allen Teilnehmern! Vielen Dank an Drehleiterausstellung.de für die Durchführung des Lehrgangs.



Schulen / Bildung / Soziales

Noch freie Plätze in Aqua-Fitness-Kursen

In den am 28. Juni startenden Aqua-Fitness-Kursen im Raunheimer Hallenbad sind noch freie Plätze verfügbar. Teilnehmende trainieren in diesen präventiven Kursen vor allem die Ausdauer und kurbeln ihr Herz-Kreislauf-System an. Aqua-Fitness

schont Gelenke, Sehnen und Muskeln und kräftigt gleichzeitig alle großen Muskelgruppen. Ein sanftes Ausdauertraining schult das persönliche Leistungsvermögen und sorgt für einen hohen Stoffwechsel. Die Stunden werden abwechslungsreich durchgeführt - beginnend mit einfachen Übungen in eigenem Tempo, über ein klassisches abgestuftes Intervalltraining, wechselndem Intervalltraining, Zirkeltraining bis hin zu einem längeren gleichmäßigen Tempo mit individueller Ausdauerbelastung.

Die vierteligen Kurse unter Leitung von Christian Döring starten am 28. Juni 2023 und kosten 26,65 Euro, der Hallenbadeintritt ist frei. Interessierte können zwischen fünf Kursen wählen, die zu folgenden Uhrzeiten starten: 14 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr, 19.45 Uhr oder 20.45 Uhr. Ein Kurstermin dauert 60 Minuten. Anmeldungen nimmt das Servicebüro der KVHS unter Telefon 06152 1870-0, per E-Mail an info@kvhsgg.de sowie online über die Homepage www.kvhsgg.de/gesundheit entgegen.

Sportnachrichten

BSC 47 Kelsterbach

Sieg und Niederlage zum Saisonabschluss!

Die erste Mannschaft des BSC empfing im letzten Spiel der Saison den abstiegsbedrohten SV Hofheim und die Hofheimer retteten sich mit einem verdienten 2:0.

Der BSC spielte zum Saisonabschluss auf dem trockenen Rasenplatz im Stadion und kam in der ersten Halbzeit mit den Platzverhältnissen überhaupt nicht zurecht.

Die Bälle versprangen und es kam kein richtiger Spielfluss zustande. Die Gäste kamen besser zurecht und gingen kurz vore der Halbzeit in Führung. Kurz nach der Halbzeit erhöhte der Gast aus Hofheim nach einem Solo durch die BSC Abwehr auf 2:0. Danach kam der BSC besser ins Spiel, verpasste es aber trotz hochkarätiger Torchancen den Anschlusstreffer zu machen. Am Ende siegte SV Hofheim verdient mit 2:0. Am Ende der Saison belegt man einen sehr guten fünften Tabellenplatz

Jetzt heißt es die Verletzungen und Blessuren aus zu kurieren um gestärkt in die Vorbereitung einzusteigen.

Mannschaft: Nicolas Stilger, Robin Schmiegel, Marco Ippolito, Dennis Hoffmann, Maurizio Mostacci, Marcel Gold, Daniel Glittenberg, Adrian Bauer, Marvin Henrich, Pedro Caninhas Pacheco, Niklas Prokasky, Nicola Magliarisi, Shahryan Kabir, Antonuo Susic, Diego Casaluci, Lars Christiansen, Nabil Bosehmad

Die zweite Mannschaft zeigte sich in ihrem letzten Spiel der Saison von seiner besten Seite und fegte den BSC Schwalbach II mit 6:1 vom Platz. Man zeigte von Beginn an schönen Angriffs Fußball und legte bereits in der ersten Hälfte den Grundstein für den Sieg. Zur Halbzeit lag man durch die Tore von 2 X Enes Jusufovic, Salim Boujija Benchallal und Dominic Goepfert bereits mit 4:0 in Front.

Auch im zweiten Abschnitt ließ man Schwalbach nicht ins Spiel kommen und zeigte weiterhin schöne Spielzüge. Die Tore zum 5:0 und 6:0 erzielte wiederum Enes Jusufovic, der durch seine vier Treffer natürlich Man of the Match ist. Kurz vor Spielende erzielte Schwalbach den Ehrentreffer zum 1:6. Nach einer verkorksten Hinrunde belegt man am Ende einen sehr guten 6 Platz in der Tabelle. Auch hier heißt die Blessuren auszukurieren um gestärkt in die Vorbereitung zur kommenden Saison zu gehen:

Mannschaft: Yannick Liebe, Alessio Leone, Anil Bairamali, Florian Reinhardt, Nuno Machado Fernandes, Salim Boujija Benchallal, Dominic Goepfert, Enes Jusufovic, Alessandro Lauria, Rijad Sinanovic, Hans Paulus, Paul Benedict Florian, Dzermal Ujkanovic, Daniel Koutsos

BSC 1947 Kelsterbach e.V. - Fußball

Sieg und Niederlage zum Saisonabschluss!

Die erste Mannschaft des BSC empfing im letzten Spiel der Saison den abstiegsbedrohten SV Hofheim und die Hofheimer retteten sich mit einem verdienten 2:0. Der BSC spielte zum Saisonabschluss auf dem trockenen Rasenplatz im Stadion und kam in der ersten Halbzeit mit den Platzverhältnissen überhaupt nicht zurecht. Die Bälle versprangen und es kam kein richtiger Spielfluss zustande. Die Gäste kamen besser zurecht und gingen kurz vore der Halbzeit in Führung. Kurz nach der Halbzeit erhöhte der Gast aus Hofheim nach einem Solo durch die BSC Abwehr auf 2:0. Danach kam der BSC besser ins Spiel, verpasste es aber trotz hochkarätiger Torchancen den Anschlusstreffer zu machen. Am Ende siegte SV Hofheim verdient mit 2:0. Am Ende der Saison belegt man einen sehr guten fünften Tabellenplatz Jetzt heißt es die Verletzungen und Blessuren aus zu kurieren um gestärkt in die Vorbereitung einzusteigen. **Mannschaft:** Nicolas Stilger, Robin Schmiegel, Marco Ippolito, Dennis Hoffmann, Maurizio Mostacci, Marcel Gold, Daniel Glittenberg, Adrian Bauer, Marvin Henrich, Pedro Caninhas Pacheco, Niklas Prokasky, Nicola Magliarisi, Shahryan Kabir, Antonuo Susic, Diego Casaluci, Lars Christiansen, Nabil Bosehmad Die zweite Mannschaft zeigte sich in ihrem letzten Spiel der Saison von seiner besten Seite und fegte den BSC Schwalbach II mit 6:1 vom Platz. Man zeigte von Beginn an schönen Angriffs Fußball und legte bereits in der ersten Hälfte den Grundstein für den Sieg. Zur Halbzeit lag man durch die Tore von 2 X Enes Jusufovic, Salim Boujija Benchallal und Dominic Goepfert bereits mit 4:0 in Front. Auch im zweiten Abschnitt ließ man Schwalbach nicht ins Spiel kommen und zeigte weiterhin schöne Spielzüge. Die Tore zum 5:0 und 6:0 erzielte wiederum Enes Jusufovic, der durch seine vier Treffer natürlich Man of the Match ist. Kurz vor Spielende erzielte Schwalbach den Ehrentreffer zum 1:6. Nach einer verkorksten Hinrunde belegt man am Ende einen sehr guten 6 Platz in der Tabelle. Auch hier heißt die Blessuren auszukurieren um gestärkt in die Vorbereitung zur kommenden Saison zu gehen. **Mannschaft:** Yannick Liebe, Alessio, Anil Bairamali, Florian Reinhardt, Nuno Machado Fernandes, Salim Boujija Benchallal, Dominic Goepfert, Enes Jusufovic, Alessandro Lauria, Rijad Sinanovic, Hans Paulus, Paul Benedict Florian, Dzermal Ujkanovic, Daniel Koutsos Sieg und Niederlage zum Saisonabschluss! Die erste Mannschaft des BSC empfing im letzten Spiel der Saison den abstiegsbedrohten SV Hofheim und die Hofheimer retteten sich mit einem verdienten 2:0. Der BSC spielte zum Saisonabschluss auf dem trockenen Rasen-

platz im Stadion und kam in der ersten Halbzeit mit den Platzverhältnissen überhaupt nicht zurecht. Die Bälle versprangen und es kam kein richtiger Spielfluss zustande. Die Gäste kamen besser zurecht und gingen kurz vore der Halbzeit in Führung. Kurz nach der Halbzeit erhöhte der Gast aus Hofheim nach einem Solo durch die BSC Abwehr auf 2:0. Danach kam der BSC besser ins Spiel, verpasste es aber trotz hochkarätiger Torchancen den Anschlusstreffer zu machen. Am Ende siegte SV Hofheim verdient mit 2:0. Am Ende der Saison belegt man einen sehr guten fünften Tabellenplatz Jetzt heißt es die Verletzungen und Blessuren aus zu kurieren um gestärkt in die Vorbereitung einzusteigen. **Mannschaft:** Nicolas Stilger, Robin Schmiegel, Marco Ippolito, Dennis Hoffmann, Maurizio Mostacci, Marcel Gold, Daniel Glittenberg, Adrian Bauer, Marvin Henrich, Pedro Caninhas Pacheco, Niklas Prokasky, Nicola Magliarisi, Shahryan Kabir, Antonuo Susic, Diego Casaluci, Lars Christiansen, Nabil Bosehmad Die zweite Mannschaft zeigte sich in ihrem letzten Spiel der Saison von seiner besten Seite und fegte den BSC Schwalbach II mit 6:1 vom Platz. Man zeigte von Beginn an schönen Angriffs Fußball und legte bereits in der ersten Hälfte den Grundstein für den Sieg. Zur Halbzeit lag man durch die Tore von 2 X Enes Jusufovic, Salim Boujija Benchallal und Dominic Goepfert bereits mit 4:0 in Front. Auch im zweiten Abschnitt ließ man Schwalbach nicht ins Spiel kommen und zeigte weiterhin schöne Spielzüge. Die Tore zum 5:0 und 6:0 erzielte wiederum Enes Jusufovic, der durch seine vier Treffer natürlich Man of the Match ist. Kurz vor Spielende erzielte Schwalbach den Ehrentreffer zum 1:6. Nach einer verkorksten Hinrunde belegt man am Ende einen sehr guten 6 Platz in der Tabelle. Auch hier heißt die Blessuren auszukurieren um gestärkt in die Vorbereitung zur kommenden Saison zu gehen: **Mannschaft:** Yannick Liebe, Alessio Leone, Anil Bairamali, Florian Reinhardt, Nuno Machado Fernandes, Salim Boujija Benchallal, Dominic Goepfert, Enes Jusufovic, Alessandro Lauria, Rijad Sinanovic, Hans Paulus, Paul Benedict Florian, Dzermal Ujkanovic, Daniel Koutsos

Viktoria Kelsterbach

Viktoria muss in die Relegation

FC Schwalbach – Viktoria Kelsterbach 2:2 (0:0)

Der finale Spieltag bot viele Wendungen mit dem Ergebnis, dass die Viktoria am Donnerstag und Sonntag gegen den FV Delkenheim in die Relegation zur Gruppenliga muss.

Dabei begannen die Demiroglou-Schützlinge vielversprechend. Nach 20 Minuten köpfte Ricardo Schuhmann einen Freistoß ein, aber der Schiedsrichter wollte eine Abseitsstellung gesehen haben. Ansonsten passierte vor beiden Toren in der ersten Halbzeit wenig. Schwalbachs Seehöfer musste zwischenzeitlich mit Zeitstrafe das Feld verlassen. Zur Pause kam Kleiner anstelle von Mihaylov ins Spiel und brachte neuen Schwung über die rechte Außenbahn. Mit einem verdeckten Schuss brachte Vasilev die zahlreichen Gäste-Fans in Ekstase (52.). Drei Minuten später verwertete Langelotz ein Kleiner-Zuspiel zum 2:0 für die Untermainer. Als es kurz darauf Strafstoß nach Foul an Kleiner gab, wählte sich die Viktoria endgültig in der Gruppenliga. Ricardo Schuhmann versagten jedoch die Nerven und er schoss deutlich drüber (61.). Dies war ein Wendepunkt im Spiel, denn auch in den folgenden Minuten fiel das dritte Tor nicht. Stattdessen begann mit dem 2:1-Anschlusstreffer von Ilias Ibrahim (69.) das große Zittern. Unmittelbar zuvor musste der beste Viktorianer Marcel Klein mit einer blutenden Nase kurzzeitig das Feld verlassen und die Gäste wirkten unsortiert. Dann leistete sich Söldinger einen kapitalen Bock und Nutznießer war Murat Akyel, der zum 2:2 ausglich (80.). Kurze Zeit später hielt Torhüter Groß die Meisterträume mit einem parierten Strafstoß am Leben (83.). In einer enorm spannenden Schlussphase gab es in der 94. Spielminute einen letzten Freistoß für die Viktoria. Tatsächlich kannte der Jubel keine Grenzen mehr, als Döringer per Fallrückzieher zur Meisterschaft traf. Ein einziger hatte da etwas einzuwenden und das war der Schiedsrichter, der wegen hohem Bein abpfiff und damit entscheidend ins Meisterspiel eingriff.

Der **Zweiten Mannschaft** gelang zuvor ein gelungener Saisonabschluss. Beim 3:2-Sieg im Duell der beiden Reserven trafen Chuyaydee, Lasso Camilo und Türköz. Zudem parierte Scheel seinen sechsten Elfmeter in Folge.

Vorschau: Dennoch hat es die Viktoria auch selbst verzockt und mit dem vergebenen Strafstoß die Entscheidung verpasst. Damit steigt Alemannia Nied als Meister in die Gruppenliga auf. Für die Untermainer geht es in die Relegation. Dort wartet der FV Delkenheim. Der Sieger dieses Duells nach Hin- und Rückspiel trifft am 14. Juni auf neutralem Platz auf den Sieger der Paarung Wallrabenstein/Dietkirchen II. Die Viktoria hatte am Donnerstag zunächst Heimrecht, ehe es am Sonntag um 15 Uhr nach Delkenheim geht.

Aufstellung: Groß – O'Connor, Döringer, Söldinger (85. Mihaylov), S. Schuhmann – Vasilev, Klein (68. Langelotz/78. Klein) – Mihaylov (46. Kleiner), Kaltenmark, R. Schuhmann (76. Rüdinger) – Langelotz (62. Azzouzi)

Tennisclub Kelsterbach

Berichte zu den Medenspielen vom 3. und 4. Juni 2023

Damen 50 - Bezirksliga A (4er)

SG Weiterstadt : TC Kelsterbach - 3:3

In den Einzel konnten Claudia Städtler 6:1, 6:1 und Antje Kopf 3:6, 7:5 und 10:7 die ersten Punkte einfahren.

Ute Simon spielte sich, wie Antje, mit 3:6 und 7:5 in den Champions-Tiebreak, musste dort aber mit 11:13 das Feld räumen. Liane Laun unterlag 4:6, 2:6.

Im ersten Doppel wehrten sich Claudia und Antje nach Kräften. Der erste Satz ging klar nach Weiterstadt, aber das 5:7 im „Zweiten“ sagt alles über die gute Moral der beiden. Liane Laun hatte, an der Seite von Ute Simon, dann auch noch ihr Erfolgserlebnis. Nach einem spannenden 3:6, 7:5 und 10:6 im CT, konnten die Damen mit einem verdienten Auswärtspunkt die Heimreise antreten. Das bedeutet im Moment der 3. Tabellenplatz.

Herren 60 (6er) - Gruppenliga

TC Kelsterbach : BW Schlüchtern - 5:4

Nach dem Last-Minute-Aufstieg in die Gruppenliga und den beiden Niederlagen der ersten Spieltage, galt es nun endlich wieder mal, ein Erfolgserlebnis zu haben. Wie in der letzten Begegnung bei RW Bad Nauheim, zeigten Jens Simon 6:4, 6:2 sowie Frank Cremer mit 1:6, 6:3, 10:4 zum wiederholten Mal ihr Können und ließen sich auch durch

zeitweilige Rückstände nicht irritieren. Ein ganz besonderer Dank gilt dem an ‚Eins‘ gesetzten Karlheinz Krey (1:6, 1:6), der sich jeden Spieltag in den Dienst der Mannschaft stellt.

Roland Stejskal (6:3, 6:1) spielte konzentriert und war seinem Gegenüber trotz besserer Leistungsklasse bzw Spielstärke läuferisch klar überlegen.

Dass die Leistungsklasse nicht immer etwas bedeutet, stellte auch Thomas Laun unter Beweis. Nach einem 2:6 im ‚Ersten‘ erwachte der Kampfeswille bei Thomas. 7:5, 10:4 hieß es nach einem langen, nervenaufreibenden Match.

Neu im Team war Roland Minor. Nach 0:6 kämpfte er sich im ‚Zweiten‘ mit 7:6 zurück. Beim Stand von 8:8 im CT gelang ihm, unter den Augen zahlreicher Zuschauer, ein sensationeller Lob, genau auf die Grundlinie – der Gegner sagte ‚Aus‘. Man einigte sich letztendlich, nach langen Diskussionen, auf eine Wiederholung. 8:10 stand es am Ende, eine wirklich sehr unglückliche Niederlage für Minor. Spielstand nach den Einzeln 4:2.

Die Doppel Krey/Michel (2:6, 3:6) und Roland Stejskal mit dem Doppelspezialisten Horst Stöber (6:3, 3:6, 8:10) konnten beide nicht gewonnen werden, der Vorsprung war dahin.

Dass man beim Tennis manchmal viel Zeit mitbringen sollte, mussten die Gegner vom ‚Spieler des Tages‘ Thomas Laun und sein Partner Thomas Disser (Spezialist für lange und hohe Ballwechsel) erfahren. Das Match 6:3, 6:2 dauerte gefühlt doppelt so lange, im Vergleich zum Spiel von Stejskal/Stöber.

Fazit: Mit dem Gesamtsieg konnte man sich gegen das Schlusslicht der Tabelle durchsetzen und dadurch einen Abstieg bei noch 2 offenen Begegnungen aller Wahrscheinlichkeit nach verhindern.

Tennisclub Kelsterbach

Herren 40 - Bezirksliga A (4er)

TC Kelsterbach : SV 07 Bischofsheim - 5:1

Herren 40 setzen die Siegesserie fort und belegen Platz 1.

In einem packenden Match haben die Herren 40 aus Kelsterbach ihre beeindruckende Siegesserie fortgesetzt und einen überzeugenden 5:1-Sieg gegen den Tabellendritten Bischofsheim errungen.

Das Team aus Kelsterbach war entschlossen, seinen Erfolgskurs fortzusetzen und zeigte von Anfang an eine beeindruckende Leistung. In den Einzelspielen kämpften die Athleten hart um jeden Punkt.

Mit drei gewonnenen Einzelpartien sicherten sie sich eine komfortable Führung von 3:1.

Die Spieler zeigten dabei nicht nur technisches Geschick, sondern auch mentale Stärke und eine ausgezeichnete Strategie.

Einzig Ricardo Vaz Saldanha, der im Einzel eigentlich eine Bank ist, konnte sein Einzel nach harten Kampf nicht durchbringen.

Lars Bischoff 6:1/6:2, Birol Bastürk 6:3/6:1 und Stefan Stieger 7:5/6:1 konnten ihre Einzel gewinnen.

Im Anschluss an die Einzel setzte das Doppelteam mit Stefan Stieger/Ricardo Vaz Saldanha den Siegeszug fort.

Mit einer dominanten Performance hatte der Gegner kaum Raum zur Entfaltung und wurde souverän mit 6:0/6:2 bezwungen.

Das zweite Doppel mit Birol Bastürk und Lars Bischoff überzeugte ebenfalls mit 6:2 und 6:4.

Vom beeindruckenden Endergebnis von 5:1 zeigte sich Trainer Dirk Müller nach dem Spiel sichtlich stolz auf seine Spieler:

„Wir haben hart trainiert und an unserer Teamdynamik gearbeitet. Die Mannschaft hat heute eine großartige Leistung gezeigt und verdient gewonnen.“

Kapitän Ricardo Vaz Saldanha betonte die Bedeutung des Teamgeistes und der harten Arbeit:

„Wir sind eine eingeschlossene Truppe und unterstützen uns gegenseitig. Das spiegelt sich auf dem Platz wieder.“

Wir werden weiter hart trainieren und hoffen, unsere Erfolgsserie fortsetzen zu können.“

Damen - Bezirksoberliga (6er)

TC Ober-Roden : MSG Raunheim/Kelsterbach - 0:9

Großen Anteil am Gesamtsieg der MSG hatten Frauke Sassmannshausen und Tabea Städtler mit ihren Siegen, sowohl im (Frauke 6:1, 6:3, Tabea 7:5, 6:1), als auch im Doppel 6:2, 4:6 und 10:6.

Der Blick auf die Tabelle nach 3 Begegnungen, Platz 2.

Damen - Kreisliga A (4er)

MSG TK Raunheim/TC Kelsterbach III : TVH Rüsselsheim II - 6:0

Carolin Steinmetz, Sabrina Herrmann, Sandra Dedl und Silke Steinmetz zeigten einmal mehr, dass mit der MSG zu rechnen ist. Alle Einzel und Doppel wurden in zwei Sätzen klar und deutlich gewonnen.

Die Tabelle nach 4 von 8 Begegnungen, Platz 5. - Glückwunsch.

Herren II - Kreisliga A (6er)

TG Crumstadt II : TC Kelsterbach II - 7:2

Ein Einzel und ein Doppel, das war die magere Ausbeute der Herren II in Crumstadt, bedeutet sogleich den letzten Tabellenplatz.

Christian de Frenes konnte sich im Einzel 6:2 und 7:5 behaupten. Der Lichtblick an diesem Tag war das Doppel von Leon Cremer und Magnus Boerner, mit einem souveränen 6:2 6:2.

Kopf hoch, es gibt noch 3 mal die Möglichkeit sich zu verbessern.



TuS Leichtathleten weiterhin unterwegs auf den Sportplätzen!

Und die Reise der TuS Leichtathleten ging weiter. Nach den Kreismeisterschaften trafen sich die Sportler bei den Südhessischen Meisterschaften in Darmstadt auf dem Sportplatz des ASC Darmstadt. 19 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 -17 Jahren konnte der TuS melden.

Sie alle erbrachten gute Ergebnisse, besonders Julian Groß und Sofya Ivanova hatten einen guten Tag erwischt. Julian, eigentlich nicht der große Werfer, stieß seine Kugel auf den 1. Platz, beim Weitsprung ging es auf den 2. Rang und beim Hochsprung auf den 3. Platz. Sofya erwischte zwei 2. Plätze beim Hochsprung und Kugelstoß, der Speer landete auf Platz 3. Auch Celine, U18, krönte sich den Tag mit dem 3. Rang beim Kugelstoß.

Die Sportler*innen der U12 hatten am nächsten Tag lange Wartezeiten zu überstehen, denn in den Altersklassen waren die Riegen bis zu 25 Teilnehmer*innen stark. So mußten die schnellen Kinder Vor-, Zwischen- und Endläufe absolvieren. Hierbei kam Konrad Unger über 50m auf den 8. Rang von 26 Konkurrenten und sprang auch noch weit auf den 4. Platz von 21 Mitstreitern. Auch Ida de Remer schlug sich tapfer, erreichte den Zwischenlauf über 50m, kam beim Weitsprung auf Platz 5, mußte dann leider den Wurf etwas vernachlässigen, da sie währen dessen ihren Zwischenlauf über die 50m hatte. Der Zeitplan war bei den Läufen etwas unglücklich getaktet.



„Noch entspannt das TuS-Team.“

Ein paar Tage später, am Vattertag, fanden die Hessischen Meisterschaften der Lang- und Kurzstaffeln in Bürstadt statt. Hierhin schickte Manuel Odey die Männerstaffel der Startgemeinschaft Untermain mit dabei Johannes Koutsos vom TuS. Die Läufer von TV Okriftel und TuS belegten den 2. Platz über die 4x100 m Strecke. Somit hatte sich die weite Anfahrt etwas gelohnt.

Und schon gleich am Pfingstsonntag rief der SKV Mörfelden zu seinem traditionellen 22. Stadionfest auf. Viele, viele Sportler aus der nahen und weiteren Umgebung von Groß- Gerau finden sich dort ein.

Es ist schon ein „Kultsportfest“ geworden. Es geht um keine Meisterschaft, es wird einfach nur der Wettkampf bei vielen leichtathletischen Disziplinen auf hohem Niveau gepflegt. Allen macht es Spaß. Ca. 400 Teilnehmer konnte der Veranstalter melden, mittendrin auch der TuS mit 13 Sportlern und Sportlerinnen.

In der Männerklasse startete Johannes Koutsos über 100 m Sprint und beim Weitsprung, den er mit dem 3. Platz abschloß. Josephine Krauskopf verstärkte die Frauenklasse, lief die 100 m Sprint und die 200m, wo sie den 3. Platz erreichte.

Die Kinder und Jugendlichen des TuS im Alter von 10 -17 Jahren absolvierten im Sprint und Schlagballweitwurf bzw. Speerwurf und Kugelstoß ihre Disziplinen. Einige verausgabten sich noch im 800 m Lauf, auf den sie bei sehr sommerlichen Temperaturen lange warten mussten.

Es war ein schöner Sporttag mit guten Ergebnissen, die alle unter www.leichtathletik.de abgerufen werden können.

Der TuS sagt Danke an alle Betreuer und Helfer und gratuliert zu den tollen sportlichen Erfolgen. (cg)



„Sie waren mit dabei in Mörfelden.“

Kelsterbacher Schachverein 1920 EV

Turnierergebnisse aus Hofheim

Mit vier Teilnehmern war Kelsterbacher SV am Wochenende zu den diesjährigen Schnellschachturnieren nach Hofheim gereist.

Im Jugendturnier belegte Nathanael Jakobi in der Altersklasse U10 den 16. Rang. Mit 4 Punkten lag er nach 6 Runden auf einem aussichtsreichen 9. Platz. Leider konnte er die letzten drei Runden nicht mehr mitspielen, sonst wäre sicher mehr drin gewesen.

Beim Schnellschach-Open der Erwachsenen konnte Stefan Grätzer mit 5,5 Punkten und Rang 9 bei 34 Teilnehmern sehr zufrieden sein. In der letzten Runde vergab er in gewonnener Stellung in Zeitnot die Chance auf einen halben Punkt mehr.

Jugendleiter Alexandros Pavlidis startete sehr stark, allerdings ging irgendwie nach der Mittagspause nicht mehr viel. Das bedeutete am Ende 3 Punkte für ihn. Ähnlich ging es Marco Rühl, er schlug sogar in Runde 2 eine Fidemeisterin. Doch trotzdem reichte es am Ende nur zu 2,5 Punkten.

Familienleben

Herzlichen Dank

Für mich war's einfach eine Pracht,
wer all an mein 85. Lebensjahr gedacht.

Bedanke mich bei meiner Familie, Verwandten
bei meinem Freundeskreis, Bekannten
und allen, die mich näher kennen,
es sind so viele, kann nicht alle Namen nennen.

Ob per Brief, Besuch, Telefon oder Karten,
großes Dankeschön für die lieben Glückwünsche
in verschiedenen Arten.

Besonders angetan war ich von dem Besuch
durch Herrn Bürgermeister Manfred Ockel
sowie die persönlichen und telefonischen Segens-
und Glückwünsche der Kelsterbacher Geistlichkeit.

Für die vielen Geschenke (in allen Formen
sowie Kuchenspenden) sei den edlen Spendern
herzlichst gedankt.

Last not least: Möchte nicht vergessen,
der Gastronomie, Sportler-Treff zu danken,
für das schöne Ausrichten meiner Feier.

Euer Werner

Am Mittwoch geht es weiter. Dann startet das Rhein-Main-Open in Bad Homburg - ebenfalls mit Kelsterbacher Beteiligung.

Spielabend : Freitags, Altenwohnheim, Moselstrasse

Jugend ab 19:00 Uhr, Erwachsene ab 20 Uhr

www.schachverein-kelsterbach.de



Nathanael voll konzentriert

Notfalldienste

Notdienste vom 9. - 16. Juni 2023

(Alle Angaben ohne Gewähr) (sb)

Notrufe

Polizei: 110 - Feuerwehr: 112 - Rettungsdienst / Notarzt: 112 - Krankentransport: 19222 - Giftnotruf: 06131 19240 - Kreiskrankenhaus Groß-Gerau, Wilhelm-Seipp-Str. 3, Groß-Gerau, 06152 9860, www.kreisklinik-gg.de - GPR-Klinikum Rüsselsheim, August-Bebel-Str. 59, Rüsselsheim, 06142 88-3170, www.gp-ruesselsheim.de - Klinikum Frankfurt-Höchst, Gotenstr. 6-8, Frankfurt, 069 31060, www.klinikumfrankfurt.de - Universitätsklinikum Frankfurt, Theodor-Stern-Kai 7, Frankfurt, 069 63010, www.kgu.de

Ärzte

Ärztliche Versorgung außerhalb der Sprechzeiten:

Telefon 116 117 (bundesweit, Anruf kostenlos)
Bereitschaftszentrale Rüsselsheim, August-Bebel-Straße 59,
Rüsselsheim, 06142 88-3170

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19 bis 7 Uhr

Mittwoch, Freitag 14 bis 7 Uhr

Samstag, Sonntag 7 bis 7 Uhr durchgehend.

Freitag, 9. Juni: Bereitschaftszentrale Rüsselsheim, siehe unter „Ärzte“

Samstag, 10. Juni: Bereitschaftszentrale Rüsselsheim, siehe unter „Ärzte“

Sonntag, 11. Juni: Bereitschaftszentrale Rüsselsheim, siehe unter „Ärzte“

Montag, 12. Juni: Dr. Warlich, Mörfelder Straße 73, Telefon 990519

Dienstag, 13. Juni: Dr. Ritz, Wiechertstraße 1, Telefon 61001

Mittwoch, 14. Juni: Dr. Kleineidam, Gartenstraße 11-13, Telefon 90900
Donnerstag, 15. Juni: Dr. Zwirner, Jahnstraße 7, Telefon 4598
Freitag, 16. Juni: Dr. Warlich, Mörfelder Straße 73, Telefon 990519

Apotheken

Die Notdienstbereitschaft wechselt täglich. Sie beginnt um 8.30 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8.30 Uhr. Zusätzlich zu den genannten Apotheken sind die Flughafen-Apotheken der Metropolitan Pharmacy Frankfurt geöffnet zu folgenden Zeiten:
 Terminal 1/B Ebene 2 (Shopping Boulevard): 6.30 - 21.00 Uhr
 Terminal 2 Ebene 3 (Shopping Plaza): 7.00 - 21.00 Uhr
 THE SQUIRE Ebene 3 West: 7.00 - 21.00 Uhr
 Die Öffnungszeiten gelten täglich, auch an Sonn- und Feiertagen.

Freitag, 9. Juni
 Bahnhof Apotheke, Bahnhofstraße 39, Flörsheim, Telefon 06145 / 6490
Samstag, 10. Juni
 Kronen-Apotheke, Rudolf-Breitscheidstraße 25, Kelsterbach, Telefon 06107 / 4472
Sonntag, 11. Juni
 Brückweg-Apotheke, Am Brückweg 21, Rüsselsheim, Telefon 06142 / 62595

Montag, 12. Juni
 Central-Apotheke, Ludwigstraße 19, Raunheim, Telefon 06142 / 42001
Dienstag, 13. Juni
 Easy-Apotheke, Flörsheimer Straße 3, Raunheim, Telefon 06142 / 409170

Mittwoch, 14. Juni
 Europa-Apotheke, Löwenstraße 27, Rüsselsheim, Telefon 06142 / 67111

Donnerstag, 15. Juni
 Europa-Apotheke, Mörfelder Straße 32, Kelsterbach, Telefon 06107 / 9686090

Freitag, 16. Juni
 Stadt-Apotheke, Martin-Luther-Straße 3, Kelsterbach, Telefon 06107 / 22 12

Zahnärzte

Die zahnärztliche Notfallversorgung ist unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 zu erfahren. Die Ansage erfolgt tag- und zeitgenau und ist kostenpflichtig, und zwar 14 Cent die Minute aus dem deutschen Festnetz und maximal 42 Cent die Minute über Mobilfunk.

Beratungen / Treffs

Bürger-Telefon für die Sindlinger Kläranlage
 Telefon 069 21232596
Alkohol- und Medikamentenprobleme
 Kreuzbund Fachverband der Caritas, Treff montags ab 19 Uhr in Raunheim, Telefon 06142 21563 und 0177 3201804
Alzheimer und Demenzkrankengesellschaft e.V.
 Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz: mittwochs, 7. Juni, 5. Juli; jeweils von 16 Uhr bis 18 Uhr im katholischen Gemeindezentrum, Walldorfer Straße 2b. Einzelberatung vor dem Gesprächskreis oder im Anschluss daran (15 Uhr bis 16 Uhr beziehungsweise 18 Uhr bis 19 Uhr), nur nach vorheriger Anmeldung in der Geschäftsstelle unter Telefon 06142 210373.
Familienzentrum / Mehrgenerationenhaus des Caritasverbandes
 im Kath. Gemeindezentrum Walldorfer Straße 2 B, Telefon 069 20 000-440, E-Mail caritas-kelsterbach@cv-offenbach.de, Mo bis Do 8 Uhr bis 16 Uhr, Fr 8 Uhr bis 14.30 Uhr
Pro familia
 Rüsselsheim, Lahnstr. 30, Tel. 06142 12142, telefonisch erreichbar montags und donnerstags 14.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und mittwochs 9 Uhr bis 12 Uhr und 14.30 Uhr bis 17 Uhr, freitags 16 Uhr bis 17 Uhr. Medizinische Sprechstunde donnerstags 14.30 Uhr bis 17 Uhr, Familienrechtliche Sprechstunde freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr, E-Mail ruesselsheim@profamilia.de

Verbraucherberatung
 Rüsselsheim, Marktstraße 29, Telefon 06142 63268, montags bis donnerstags 10 Uhr bis 16 Uhr, freitags 10 Uhr bis 15 Uhr. Service-Telefon 069 972010-900 (14 Cent / Minute).

Wohnungsanpassungsberatung
 (WABe) des Kreises Groß-Gerau für ältere und behinderte Menschen, Telefon 06151 1014859, Kontakt in Kelsterbach: Koordinationsstelle für Altenhilfe, Telefon 06107 773-315.

Schuldnerberatung
 für den Kreis Groß-Gerau, Marktstraße 29, Rüsselsheim, Telefon 06142 63268.
VdK Bis auf Weiteres in Rüsselsheim oder Groß-Gerau.

Elterntelefon
 Telefon 0800 1110550, montags, mittwochs und freitags 9 Uhr bis 11 Uhr, dienstags und donnerstags 17 Uhr bis 19 Uhr

Feuerwehr Kelsterbach
 Langer Kornweg 15, Telefon 06107 2388

Finanzamt Groß-Gerau
 Europaring 11-13, 64521 Groß-Gerau, Telefon 06152 17001

Fluglärm-Infonot
 Telefon 0800 2345679 (Fluglärm-Beschwerde-Hotline, Anruf ist kostenlos)

Frauenhäuser
 Frauenhaus Groß-Gerau, Telefon 06152 80000
 Rüsselsheim, Wildwasser-Beratungsstelle für sexuell missbrauchte Frauen und Mädchen, Darmstädter Straße 101, Telefon 06142 965760, Fax 965761, E-Mail info@wildwasser.de

Hebammen
 Claudia Heinz, Kelsterbach, Telefon 06107 6966838, Mobil 0176 24465176, E-Mail claudia.heinz.hebamme@outlook.de
 Helene Schwarz, Kelsterbach, Mobil 0162 2126001, E-Mail helene-schwarz-hebamme@web.de

Infotelefon bei Notfällen in Industriebetrieben
 Stadt Frankfurt am Main Telefon 069 21270001, für den Landkreis Groß-Gerau Telefon 06152 989-898

Jugendamt Kreis Groß-Gerau
 zurzeit keine Sprechstunden im Altenwohnheim Moselstraße 26, Tel. 06152 989-502, Geschäftsstelle Jugendamt
Jobcenter Rüsselsheim

Eisenstraße 40, 65428 Rüsselsheim, Telefon 06142 177660
Kleeblatt, Verein für Nachbarschaftshilfe
 Christa Schmidt, Pfarrgasse 6, Telefon 3014902 oder E-Mail kleeblatt-kelsterbach@t-online.de, Öffnungszeiten: Dienstag 9 Uhr bis 12.30 Uhr und Donnerstag 14 Uhr bis 17.30 Uhr
Kleiderkammer
 des DRK in der Waldstraße 110, Öffnungszeiten: Ausgabe und Annahme mittwochs, 10 Uhr bis 11.30 Uhr
 Nur Annahme donnerstags, von 17 Uhr bis 18 Uhr
Lärm-Bürger-Telefon für den Industriepark Höchst
 Telefon 069 305-4000

Stadt und offizielle Nummern

Ortsgericht
 Der Ortsgerichtsvorsteher Jörg Ritzkowsky, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 211, Telefon 06107 773-242, und sein Stellvertreter Rüdiger Werdt, Telefon 06107 773-286, bieten Sprechstunden nach vorheriger Terminvereinbarung an.
Polizeistation Kelsterbach
 Mörfelder Straße 33 (Rathaus-Neubau), Telefon 06107 7198-0, Fax 06107 719816
Post-Filiale Kelsterbach
 Waldstraße 10, Inhaber Koc GbR, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 6 Uhr bis 18 Uhr, Samstag 6 Uhr bis 14 Uhr, Telefon 06107 9856905
Radverkehrsbeauftragter (ehrenamtlich)
 Roland Rücker, Telefon 0160 99871567
 E-Mail radverkehrsbeauftragter-kelsterbach@web.de

Rentenberatung der Stadt Kelsterbach
 Stephan Ludwig, Mörfelder Straße 33 (Rathaus-Altbau), Zimmer 1, Telefon 06107 773-230, Sprechstunden Montag bis Donnerstag zu den üblichen Sprechzeiten, freitags keine Sprechstunde.
Stadtverwaltung
 Telefon 06107 773-1 (verbindet mit allen Dienststellen)
Stadtfeger
 Bei Verunreinigungen im Stadtgebiet: Telefon 0160 7034343
Schiedsmann
 Der Schiedsmann der Stadt Kelsterbach, Jörg Ritzkowsky, Rathaus-Altbau, 2. Stock, Zimmer 211, Telefon 06107 773-242, bietet Sprechstunden nach vorheriger Terminvereinbarung an.
Stadt- und Schulbibliothek
 Am Mittelfeld 15, Telefon 06107 773-555, Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag 14 Uhr bis 18 Uhr, Donnerstag 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 14 Uhr bis 19 Uhr.
Sport- und Wellnessbad Kelsterbach
 Kirschenallee 52-54, Telefon 06107 30890, E-Mail info@sport-und-wellnessbad-kelsterbach.de, Website www.sport-und-wellnessbad-kelsterbach.de
Versorgungsbetriebe
Störungsstelle Trinkwasser, Stadtwerke Kelsterbach über Polizeistation Kelsterbach, Telefon 06107 71980
Störungsstelle Gas, Firma Mainova (24 Std. täglich), Telefon 069 21388110
Störungsstelle Strom, Firma Süwag Niederlassung MKW, Frankfurt-Höchst (24 Std. täglich), Tel. 0800 7962787

[Rätsel Spaß]

Kreuzwörterrätsel | Sudoku

Ein „Moin“ passt immer

(djd-k). Weites Land mit viel Grün, Mooregebiete, Fehnkanäle mit hübschen Brücken und die nahe Nordsee: So vielfältig sich die Landschaft im südlichen Ostfriesland auch präsentiert - eines eint hier alle: das „Moin“. Der kurze Gruß passt überall zu jeder Tag- und Nachtzeit. Gleichzeitig steht er für das Motto der Menschen in dieser Naturregion. Nicht große Worte schwingen, sondern Taten sprechen lassen. Vor allem Familien und Individualisten kommen hier auf ihre Kosten, wenn sie Städte und Landschaften mit dem Fahrrad oder Padelboot entdecken. Die flache Landschaft mit einem gut ausgedehnten Wegenetz macht Radwandern zum Vergnügen. Viele Tipps, Ausflugsziele und über 400 Unterkünfte aller Art sind im Urlaubsmagazin unter www.suedliches-ostfriesland.de zu finden.

Mit allen Heilwassern gewaschen

(djd-k). Die individuelle Gesundheitsvorsorge steht hoch im Kurs. Krankenkassen bezuschussen oder übernehmen wieder verstärkt die Kosten für ambulante Badekuren und belohnen die Teilnahme an Präventionskursen wie den „Aktivwochen“ in Bad Griesbach. Der staatlich anerkannte Luftkurort mit Heilbad im Rottaler Bäderdreieck richtet sich mit seinen sieben abwechslungsreichen Wochenprogrammen an Alltagsgestresste und Best Ager. Unter www.bad-griesbach.de gibt es weitere Informationen dazu. Die Kombination aus Bewegung in der Natur und Workshops zu Entspannungstechniken und Ernährung sowie dem Aufenthalt in der 2018 umfangreich modernisierten Wohlfühl-Therme mit ihrem heilkräftigen Thermal-Mineralwasser motiviert und unterstützt alle, die sich vorgenommen haben, gesund zu werden oder zu bleiben.

			1	5		7	6	8
							4	9
8		4				3		5
		8	6				7	
2		5		8		9		4
	4				2	6		
5		2				8		6
1	9							
4	8	3		7	6			

3	2	9	1	5	4	7	6	8
6	5	7	2	3	8	1	4	9
9	3	8	6	4	1	5	7	2
2	6	5	3	8	7	9	1	4
7	4	1	5	9	2	6	8	3
5	7	2	4	1	3	8	9	6
1	9	6	8	2	5	4	3	7
4	8	3	7	6	5	1		

Pfandflaschen	Erinnerungsbild	indischer Bundesstaat	großes Blasinstrument	Fremdwortteil: vor	Amts-sprache: boillie-gend	behördliche Verfügung	Zeitungsanzeigen	Staat in Westafrika	sagenhaft
Kostenreduzierung						altersbedingte Hautfalte			
			kleines Gartenhaus			mietkaufen	ein Lautstärkemaß		
ugs.: Sachen, Dinge	Schmetterlingslarve			Korsett	Pökelflüssigkeit			Kosewort für Großvater	
			Menschenaffen	italienische Gemüsesuppe					
altirische Keilschrift	ein Schiff erobern	Wüste in Innerasien		Fragewort		deutscher Vizeadmiral †		Gesetzesnachtrag	
zeitlich begrenzt					Bienenkönigin	mobile Verkaufsstelle			
Dokumentensammlung	päpstliche Zentralbehörde	süd-deutsche Hausflur		Winkelmaß	Fuchsjunges			Olympiastadt 2004	
		polynes. Rauschgetränk	Fortbewegung zu Fuß			Tatkraft (ugs.)	lateinisch: sei gegrüßt		
unwirklich	Geräusch bei Glasbruch			US-Amerikaner (Kw.)		Sieger			
			männlicher franz. Artikel	italienischer Weinort			Titelfigur Frensens (Jöm ...)	englisch, span.: mich, mir	
		ein Insekt						Höhenzug bei Braunschweig	
Wacholder-schnaps	Wasserstelle in der Wüste		langster Strom Afrikas			winterlicher Niederschlag			



Markisen für ein sommerliches Ambiente

- Innen- und Außenjalousien
- Zaunelemente
- Elektroantriebe
- ABUS-Sicherheitstechnik
- Garagentore
- Fenster · Haustüren
- Rollläden · Vordächer
- Carport/Terrassenüberdachung
- Sonnen- und Insektenschutz

Erlenstraße 5
65795 Hattersheim-Okriftel
Tel. 0 61 90 / 10 17

Markisen
moderne
Bauelemente GmbH

Zur Erweiterung unseres Eigenbestandes suchen wir weiterhin
GRUNDSTÜCKE UND HÄUSER ZUM KAUF
Kauf mit lebenslangem Wohnrecht möglich! Unverbindliche kostenfreie Erstberatung sowie diskrete u. seriöse Abwicklung garantiert!

AIC Airport Immobilien Consulting
Büro Kelsterbach • 06107 98029 • ankauf@aic24.de

BAR-ANKAUF PKWs u. Busse
In jeglichen Zustand, sichere Abwicklung.
Tel. 0157-72170724 oder
069-20793977

WOHNEN
IN IHRER REGION

wohnen-regional

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Wir suchen für vorgemerkte Miet-/Kauf-Interessenten
1-4-Zimmer-Wohnungen, Häuser in Kelsterbach
Fellner Immobilien • 0 61 03 / 8 33 09 83

Finden Sie bei **wohnen-regional** Ihr neues Zuhause!

Mein Traumurlaub
an der
Mecklenburgischen Seenplatte

17213 Malchow/OT Lenz

039932 825201

Ferienhäuser & Ferienwohnungen
FERIENPARK LENZ
Entspannung pur ...

WWW.TRAUMURLAUB-SEE.DE

ANZEIGE

Entwicklungsbremse DSL

Warum Deutschland jetzt Glasfaser braucht



Das Wort Digitalisierung ist spätestens seit Beginn der Corona-Krise in aller Munde. Immer mehr Menschen arbeiten zu Hause im Homeoffice, der Bedarf nach rasend schnellem Internet wächst bei Privatleuten und Wirtschaft gleichermaßen. Doch die Mehrzahl der Internetanschlüsse basiert hierzulande auf vergleichsweise langsamen, kupferbasierten DSL-Leitungen, deren Kapazitäten bei vielen datenintensiven Anwendungen schon heute an ihre Grenzen stoßen.

Deutschland benötigt infolgedessen dringend moderne Glasfasernetze, hinkt international betrachtet beim

Breitbandausbau aber weit hinterher. Laut einer Studie der OECD¹ verfügten Mitte 2020 von 41,5 Millionen Haushalten in Deutschland lediglich 5,7 Millionen (13,7%) über einen Glasfaseranschluss – eine Internetverbindung mit mindestens 1.000 Mbit pro Sekunde (1 Gbit/s). Diese ernüchternden Zahlen bestätigt eine Erhebung des Bundesverbands Breitbandkommunikation (BREKO)². Zum Vergleich: Der EU-Durchschnitt liegt bei 33,5%, Hightech-Nationen wie Südkorea kommen auf mehr als 83%.

Surfen Bürgerinnen und Bürger vieler anderer Länder schon auf der Internet-

Überholspur, verwenden dagegen 71,1% aller Deutschen einen vergleichsweise langsamen und unzuverlässigen DSL-Anschluss³. Dabei ist absehbar, dass herkömmliche DSL-Leitungen den steigenden Ansprüchen nicht gewachsen sind: Anspruchsvolle Cloud-Anwendungen, hochauflösendes Video-Streaming, Smart Home, Onlin gaming etc. profitieren von einer hochverlässlichen, symmetrischen Leistung, die nur Glasfaser bieten kann. Während veraltete und limitierte DSL-Technik Privathaushalte und Wirtschaft ausbremst, wird zukunftssichere Glasfaser die nächsten Jahrzehnte bestimmen.

Laut BREKO werden Privatkundinnen und -kunden in weniger als vier Jahren einen erhöhten Bedarf an Bandbreiten haben: mindestens 500 Mbit/s im Down- und knapp 230 Mbit/s im Upload. Unternehmen werden demnach sogar 850 Mbit/s im Up- und knapp 1.200 Mbit/s im Download benötigen. Mit DSL-Technik lässt sich diese enorme Nachfrage nicht decken.

Deshalb ist es wichtig, schon heute an morgen zu denken – und Ihr Haus bzw. Ihre Wohnung auf die Zukunft des Highspeed-Internets vorzubereiten. Der Glasfaserausbau in Ihrer Region ist dabei Ihre Chance auf einen innovativen Internetanschluss. Die Deutsche GigaNetz GmbH ist Ihr Partner vor Ort, der zusammen mit Ihnen schon heute in die digitale Zukunft startet.

¹ 2020
² 2020
³ Statista, 2021

Kontakt:
Deutsche GigaNetz GmbH
Tel. 040 593 6300
deutsche-giganetz.de/
kelsterbach

HEIMAT NEU ENTDECKEN

Treffpunkt Deutschland.de

REISE-PORTAL

Mit den kostenlosen Reisemagazinen der Treffpunkt Deutschland Reihe erhalten Sie den perfekten Begleiter für Ihren nächsten Ausflug oder Urlaub.

KELSTERBACH

Besuchen Sie uns! www.wittich.de

Farbanzeigen fallen auf!

Jetzt online buchen und gestalten:
anzeigen.wittich.de



Wichtige Information für unsere Leser und Interessenten.

Sie erreichen den Verlag
Mo. - Do.: 7.00 - 17.00 Uhr und Fr.: 7.00 - 16.00 Uhr
Tel. 06502 9147-0. Annahme Klein- und Familienanzeigen:
→ service@wittich-foehren.de

Zustellung/Reklamation
Tel. 06502 9147-800 → vertrieb@wittich-foehren.de

Mitteilungsblatt „Kelsterbach aktuell“
Lesen Sie die aktuelle Ausgabe „Kelsterbach aktuell“ unter <http://epaper.wittich.de/737>

Redaktions-Annahmeschluss
Mi., 11.30 Uhr VG
bei Feiertagsvorverlegung ein bis zwei Werktage früher
→ meinwittich.wittich.de

Anzeigen-Annahmeschluss (für Privat- und Geschäftsanzeigen)
Mi., 9.00 Uhr
bei Feiertagsvorverlegung ein bis zwei Werktage früher

Ihre Ansprechpartner für Geschäftsanzeigen und Prospektwerbung



Gabriele Münk
Medienberaterin
Mobil: 0151 62831561
g.muenk@wittich-foehren.de

Anika Kiemes
Verkaufssendienst
Tel.: 06502 9147-181
a.kiemes@wittich-foehren.de

